

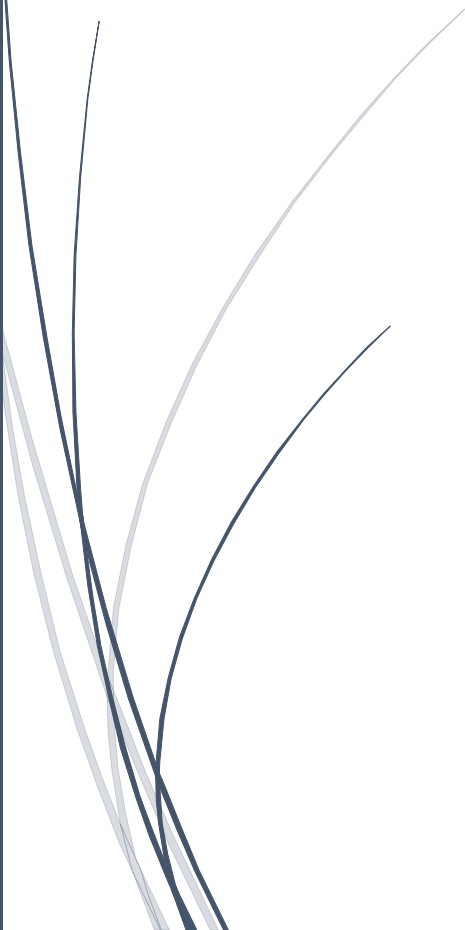


5.12.2021

Bibelstunden

1. Timotheus

Es folgt zum Bibelabschnitt des jeweiligen Tages eine kurze Zusammenfassung. Die verwendete Bibelübersetzung, wo nicht anders vermerkt, ist die Elberfelder 1905.



Inhalt

| | |
|---|----|
| 2021-05-30 Sonntag, 1. Timotheus 1,1-3 | 2 |
| 2021-06-06 Sonntag, 1. Timotheus 1,4-9 | 4 |
| 2021-06-13 Sonntag, 1. Timotheus 1,10-13 | 6 |
| 2021-06-20 Sonntag, 1. Timotheus 1,14-18 | 8 |
| 2021-06-27 Sonntag, 1. Timotheus 1,19ff | 11 |
| 2021-07-04 Sonntag, 1. Timotheus 2,1-4 | 13 |
| 2021-07-11 Sonntag, 1. Timotheus 2,5-6 | 16 |
| 2021-07-18 Sonntag, 1. Timotheus 2,7-9 | 18 |
| 2021-07-25 Sonntag, 1. Timotheus 2,10ff | 20 |
| 2021-08-01 Sonntag, 1. Timotheus 3,1-4 | 22 |
| 2021-08-08 Sonntag, 1. Timotheus 3,1-7 | 24 |
| 2021-08-15 Sonntag, 1. Timotheus 3,8-11 | 26 |
| 2021-08-22 Sonntag, 1. Timotheus 3,12ff | 28 |
| 2021-08-29 Sonntag, 1. Timotheus 3,16-4,3 | 30 |
| 2021-09-05 Sonntag, 1. Timotheus 4,4-6 | 32 |
| 2021-09-12 Sonntag, 1. Timotheus 4,5-9 | 34 |
| 2021-09-19 Sonntag, 1. Timotheus 4,7-11 | 36 |
| 2021-09-26 Sonntag, 1. Timotheus 4,12ff | 38 |
| 2021-10-03 Sonntag, 1. Timotheus 5,1-10 | 41 |
| 2021-10-10 Sonntag, 1. Timotheus 5,11-16 | 43 |
| 2021-10-17 Sonntag, 1. Timotheus 5,17-20 | 44 |
| 2021-10-24 Sonntag, 1. Timotheus 5,21-6,2 | 46 |
| 2021-10-31 Sonntag, 1. Timotheus 6,3-10 | 48 |
| 2021-10-31 Sonntag, 1. Timotheus 6,9-12 | 50 |
| 2021-11-14 Sonntag, 1. Timotheus 6,13-16 | 52 |
| 2021-11-21 Sonntag, 1. Timotheus 6,17ff | 55 |

2021-05-30 Sonntag, 1. Timotheus 1,1-3

- Aus der Apostelgeschichte erfahren wir, dass der Timotheus eine gläubige jüdische Mutter hatte und einen griechischen Vater. Es gibt keinen Hinweis, dass sein Vater auch gläubig war.
- Timotheus war nicht beschnitten, doch Paulus beschnitt ihn, als sie wegen der Juden in Bedrängnis gerieten (vgl. Apg 16,3). Das rechtfertigt die Beschneidung nicht, auch wenn sie durch einen Apostel gemacht wurde. Im Gegenteil erfahren wir durch die Apostelgeschichte, dass selbst Paulus nicht immer nach der Lehre Christi handelte. Wir müssen zwischen der Apostelgeschichte als Geschichte und den Lehrbriefen als Lehre unterscheiden.
- Eine Grobstruktur (von Roger Liebi)
 - I Gesunde Lehre (1)
 - II Gebet und Gott wohlgefälliges Verhalten (2)
 - III Älteste und Diakone (3)
 - IV Die Umsetzung der gesunden Lehre im täglichen Leben (4-6)
- Im Einleitungsteil des Briefes wird Timotheus von Paulus beglaubigt und autorisiert. Der Brief, den Paulus Timotheus sandte, richtet sich auch an uns. Das können wir mit 1Kor 4, 15-17 rechtfertigen.
- Timotheus ist Paulus' Abgesandter. Damit hatte Paulus einerseits dort, wo er nicht war, einen Mann des Vertrauens, der ihn vertrat, so zu sagen sein verlängerter Arm, andererseits konnte Paulus über Timotheus alle anderen ansprechen.
- In Vers 3 werden die fremden Lehren in Ephesus erwähnt. So wie einst die alte Schlange listig fragte: „hat Gott wirklich gesagt?“, so tritt die falsche Lehre auf. Wir können dem entgegenwirken, indem wir sagen, was Gott geboten hat. Timotheus soll auffordern, nicht die falschen Lehren zu lehren.
- Fabeln und die falsche sinnbildliche Auslegung von den Geschlechtsregistern führten zu Streitereien.
- Paulus stellt in einer hohen Dichte bzw. mit wenigen Worten klar, was Gesetzlichkeit ist und macht deutlich, wann das Gesetz gilt und wem.

Bibelabschnitt

[1. Timotheus](#) [1,1-3](#) 1 Paulus, Apostel Jesu Christi, nach Befehl Gottes, unseres Heilandes, und Christi Jesu, unserer Hoffnung, 2 Timotheus, meinem echten Kinde im Glauben: Gnade, Barmherzigkeit, Friede von Gott, dem Vater, und Christo Jesu, unserem Herrn! 3 So wie ich dich bat, als ich nach Macedonien reiste, in Ephesus zu bleiben, auf daß du etlichen gebötest, nicht andere Lehren zu lehren,

Querverweise

[Apostelgeschichte 1](#) Er gelangte aber nach Derbe und Lystra. Und siehe, daselbst war ein gewisser Jünger, mit Namen Timotheus, der Sohn eines jüdischen gläubigen Weibes, aber eines griechischen Vaters; [2](#) welcher ein gutes Zeugnis hatte von den Brüdern in Lystra und Ikonium.

[Apostelgeschichte 16,1-2](#)

[Apostelgeschichte 16,3](#) Paulus wollte, daß dieser mit ihm ausgehe, und er nahm und beschnitt ihn um der Juden willen, die in jenen Orten waren; denn sie kannten alle seinen Vater, daß er ein Grieche war.

[Genesis 34,24f](#) [24](#) Und sie hörten auf Hemor und auf Sichem, seinen Sohn, alle, die zum Tore seiner Stadt ausgingen; und alles Männliche wurde beschnitten, alle, die zum Tore seiner Stadt ausgingen. [25](#) Und es geschah am dritten Tage, als sie in Schmerzen waren, da nahmen die zwei Söhne Jakobs, Simeon und Levi, die Brüder Dinas, ein jeder sein Schwert und kamen kühn wider die Stadt und ermordeten alles Männliche;

[Galater 1,11](#) Ich tue euch aber kund, Brüder, daß das Evangelium, welches von mir verkündigt worden, nicht nach dem Menschen ist.

[1. Korinther 4,15-17](#) [15](#) Denn wenn ihr zehntausend Zuchtmeister in Christo hättet, so doch nicht viele Väter; denn in Christo Jesu habe ich euch gezeugt durch das Evangelium. [16](#) Ich bitte euch nun, seid meine Nachahmer! [17](#) Dieserhalb habe ich euch Timotheus gesandt, der mein geliebtes und treues Kind ist in dem Herrn; der wird euch erinnern an meine Wege, die in Christo sind, gleichwie ich überall in jeder Versammlung lehre.

[1. Timotheus 4,1](#) Der Geist aber sagt ausdrücklich, daß in späteren Zeiten etliche von dem Glauben abfallen werden, indem sie achten auf betrügerische Geister und Lehren von Dämonen,

[1. Timotheus 6,3](#) Wenn jemand anders lehrt und nicht beitrifft den gesunden Worten, die unseres Herrn Jesus Christus sind, und der Lehre, die nach der Gottseligkeit ist,

[2. Timotheus 1,13](#) Halte fest das Bild gesunder Worte, die du von mir gehört hast, in Glauben und Liebe, die in Christo Jesu sind.

[2. Timotheus 2,16](#) Die ungöttlichen eitlen Geschwätze aber vermeide; denn sie werden zu weiterer Gottlosigkeit fortschreiten,

[2. Timotheus 2,23](#) Aber die törichten und ungereimten Streitfragen weise ab, da du weißt, daß sie Streitigkeiten erzeugen.

[1. Timotheus 3,15](#) wenn ich aber zögere, auf daß du wissest, wie man sich verhalten soll im Hause Gottes, welches die Versammlung des lebendigen Gottes ist, der Pfeiler und die Grundfeste der Wahrheit.

2021-06-06 Sonntag, 1. Timotheus 1,4-9

- Andere (fremde) Lehren in Ephesus waren vielleicht ein Grund, dass Paulus sich so lange dort aufhielt.
- Unter den Gläubigen gibt es immer „religiöse“, die etwas sein wollen, z. B. besonders geistlich (vgl. Gal 6,3). Das Adjektiv „religiös“ hatte zuerst eine positive Bedeutung, nämlich „fromm, gottesfürchtig“, später aber eine anrühige, negative. Vielleicht gerade deswegen, weil bei Religiösen das Fromme und Gottesfürchtige nur oberflächlich war. Vgl. Apg 20,29f.
- Das Gesetz wird gepredigt, damit der Mensch erkennt, dass er das Gesetz übertreten hat. Das Gesetz ist das, was Gott von den Menschen fordert. Es zeigt uns auf, dass wir Menschen vom Gesetz befreit werden müssen, denn wir können es nicht erfüllen. Wer den Herrn Jesum und sein Erlösungswerk annimmt, ist befreit vom Gesetz, weil wir mit dem Herrn Jesum gestorben und mit ihm auferstanden sind. Vgl. Rö 7. Damit sind wir nicht Gesetzlose, sondern Gehorsame dem Gesetz Christi gegenüber. Das Gesetz Moses lud uns einst Lasten auf (vgl. Apg 15,10), die wir nicht zu tragen vermochten. Das Gesetz Christi hingegen sagt uns, dass wir einander Lasten abnehmen sollen.
- Wir wurden nicht Errettete, weil wir das Gesetz halten konnten, sondern weil wir einen Löser haben, der es gehalten hat. Der Herr Jesus hat uns von unserer Last befreit.
- Der natürliche Mensch will nicht gehorsam sein, der neue Mensch hingegen will nur gehorsam sein.
- Ein Proselyt ist jemand aus den Nationen, der sich unter das Gesetz Moses stellt und zum Judentum übertritt. Der männliche Proselyt bezeugt das mit der Beschneidung. Auch Timotheus wurde beschnitten. Doch war das eine falsche Handlung, denn Timotheus war durch seinen Glauben an den Herrn Jesum vom Gesetz befreit. Er war schon beschnitten, nämlich an seinem Herzen.
- Die Beschneidung war das Zeichen des Bundes, den Gott mit Abraham und seinen Nachkommen schloss (vgl. 1. Mo 17,10-11). Doch hat die Beschneidung nur einen symbolischen Charakter, denn Gott sagte, dass sie sich an ihren Herzen beschneiden lassen sollten (vgl. 5.Mo 10,16). Erst mit dem Neuen Testament wird die Tragweite erklärt, denn der Herr Jesus nahm das Gericht des sündigen Fleisches auf sich. Jeder der an den Herrn Jesum glaubt und sein Erlösungswerk für sich in Anspruch nimmt, hat die Beschneidung des Christi, die nicht mit den Händen äußerlich geschieht, sondern am Herzen. Solche haben das Urteil Gottes über den alten Menschen anerkannt. Vgl. Gal 2,7-9; Eph 2,11; Rö 6,6; 8,3; Kol 2,11; Phil 3,3.

Bibelabschnitt

[1. Timotheus](#) [4](#) noch mit Fabeln und endlosen Geschlechtsregistern sich abzugeben, die mehr Streitfragen hervorbringen, als die Verwaltung Gottes fördern, die im Glauben ist... [5](#) Das Endziel des Gebotes aber ist: Liebe aus reinem Herzen und gutem Gewissen und ungeheucheltem Glauben, [6](#) wovon etliche abgeirrt sind und sich zu eitlem Geschwätz gewandt haben; [7](#) die Gesetzlehrer sein wollen und nicht verstehen, weder was sie sagen, noch was sie fest behaupten. [8](#) Wir wissen aber, daß das Gesetz gut ist, wenn jemand es gesetzmäßig gebraucht, [9](#) indem er dies weiß, daß für einen Gerechten das Gesetz nicht bestimmt ist, sondern für Gesetzlose und Zügellose, für Gottlose und Sünder, für Heillose und Ungöttliche, Vaterschläger und Mutterschläger, Menschenmörder,

Querverweise

[Apostelgeschichte 29](#) Denn ich weiß dieses, daß nach meinem Abschiede verderbliche Wölfe zu euch hereinkommen werden, die der Herde nicht schonen. [30](#) Und aus euch selbst werden Männer aufstehen, die verkehrte Dinge reden, um die Jünger abzuziehen hinter sich her.

[Römer 7,12](#) So ist also das Gesetz heilig und das Gebot heilig und gerecht und gut.

[Galater 1,8](#) Aber wenn auch wir oder ein Engel aus dem Himmel euch etwas als Evangelium verkündigte außer dem, was wir euch als Evangelium verkündigt haben: er sei verflucht!

[Römer 2,29](#) sondern der ist ein Jude, der es innerlich ist, und Beschneidung ist die des Herzens, im Geiste, nicht im Buchstaben; dessen Lob nicht von Menschen, sondern von Gott ist.

2021-06-13 Sonntag, 1. Timotheus 1,10-13

- Mit Hurerei ist die Sexualität außerhalb der Ehe gemeint. Geistliche Hurerei ist, wenn nicht der lebendige Gott verehrt wird (Götzendienst).
- Die Unzucht und alles was Gott missfiel wird immer wieder „salonfähig“, bzw. von Gesellschaft akzeptiert. Dabei wird die göttliche Ordnung mit den Füßen getreten.
- Die Gesetzlosigkeit wirkte schon zur Zeit Pauli, und auch heute sehen wir diese Auswirkungen. In unserer Gesellschaft wird das Böse akzeptiert. Ein Merkmal dafür ist, wenn der Gerechte schweigen muss und nicht mehr angehört wird. Vgl. dazu auch Amos 5,13.
- Das Gesetz Gottes besteht ewig, es wird nie aufgelöst und gilt an jedem Ort und zu jeder Zeit. Es ist sehr schön und sehr gut.
- Auch die christliche Lehre hat Gebote und Anweisungen an uns.
- Nie der Lüge glauben, denn Adam und Eva haben der Lüge mehr geglaubt als der Wahrheit. Die Lüge war und ist noch heute dieselbe, nämlich dass wir sein könnten wie Gott.
- Früher war es nicht besser, denn als die Sünde in die Welt kam, war das Böse da.
- Paulus war als Herold für die Lehre Christi beauftragt. Das heißt, dass er die Lehre Christi den Juden zuerst und dann den Nationen verkündete (vgl. auch Gal.1,8). Dies haben auch anderen Apostel bestätigt. Vgl. z. B. 2. Petrus 3,15ff.
- Wir haben gegen uns selbst die Verantwortung, in der Lehre Jesu Christi zu bleiben. Wir müssen daher aufpassen, dass wir nicht überall mitmachen und mitgehen, wo es nicht angebracht ist.

Bibelabschnitt

[1. Timotheus 1,10-13](#) [10](#) Hurer, Knabenschänder, Menschenräuber, Lügner, Meineidige, und wenn etwas anderes der gesunden Lehre zuwider ist, [11](#) nach dem Evangelium der Herrlichkeit des seligen Gottes, welches mir anvertraut worden ist. [12](#) Und ich danke Christo Jesu, unserem Herrn, der mir Kraft verliehen, daß er mich treu erachtet hat, indem er den in den Dienst stellte, [13](#) der zuvor ein Lästere und Verfolger und Gewalttäter war; aber mir ist Barmherzigkeit zuteil geworden, weil ich es unwissend im Unglauben tat.

Querverweise

- [2. Thessalonicher 2,7](#) Denn schon ist das Geheimnis der Gesetzlosigkeit wirksam; nur ist jetzt der, welcher zurückhält, bis er aus dem Wege ist,
- [1. Timotheus 6,14](#) daß du das Gebot unbefleckt, unsträflich bewahrst bis zur Erscheinung unseres Herrn Jesus Christus,
- [Markus 7,20](#) Er sagte aber: Was aus dem Menschen ausgeht, das verunreinigt den Menschen.
- [1. Timotheus 6,3](#) Wenn jemand anders lehrt und nicht beitrifft den gesunden Worten, die unseres Herrn Jesus Christus sind, und der Lehre, die nach der Gottseligkeit ist,
- [1. Thessalonicher 2,4](#) sondern so, wie wir von Gott bewährt worden sind, mit dem Evangelium betraut zu werden, also reden wir, nicht um Menschen zu gefallen, sondern Gott, der unsere Herzen prüft.
- [2. Timotheus 1,11](#) zu welchem ich bestellt worden bin als Herold und Apostel und Lehrer der Nationen.
- [Galater 1,8](#) Aber wenn auch wir oder ein Engel aus dem Himmel euch etwas als Evangelium verkündigte außer dem, was wir euch als Evangelium verkündigt haben: er sei verflucht!
- [Psalm 139,23–24](#) [23](#) Erforsche mich, Gott, und erkenne mein Herz; prüfe mich und erkenne meine Gedanken! [24](#) Und sieh, ob ein Weg der Mühsal bei mir ist, und leite mich auf ewigem Wege!
- [2. Petrus 3,15ff](#) [15](#) Und achtet die Langmut unseres Herrn für Errettung, so wie auch unser geliebter Bruder Paulus nach der ihm gegebenen Weisheit euch geschrieben hat, [16](#) wie auch in allen seinen Briefen, wenn er in denselben von diesen Dingen redet, von denen etliche schwer zu verstehen sind, welche die Unwissenden und Unbefestigten verdrehen, wie auch die übrigen Schriften, zu ihrem eigenen Verderben. [17](#) Ihr nun, Geliebte, da ihr es vorher wisset, so hütet euch, daß ihr nicht, durch den Irrwahn der Ruchlosen mitfortgerissen, aus eurer eigenen Festigkeit fallet. [18](#) Wachset aber in der Gnade und Erkenntnis unseres Herrn und Heilandes Jesus Christus. Ihm sei die Herrlichkeit, sowohl jetzt als auch auf den Tag der Ewigkeit! Amen.

2021-06-20 Sonntag, 1. Timotheus 1,14-18

- Jeder ist betroffen und kann die Aussage, dass er der Erste der Sünder ist, aussprechen, so wie das Paulus in 1.Tim 1,15 machte.
- Die Barmherzigkeit Gottes ist so groß wie unsere Not und die Gnade Gottes so groß wie Gott selbst. Denn ER schonte seinen eingeborenen Sohn- das ist der Herr Jesus- nicht, sondern gab IHN für uns alle hin, auf dass jeder, der an IHN glaubt und umkehrt, errettet ist. Vgl. Rö 8,32; Eph 2,8; Rö 5,20.
- Diese Gnade ist so groß, dass sie überfließt. Es ist so wie das Salböl, das Aron über das Haar rann (vgl. 3.Mo 8,12 mit Ps 133) oder wie die beiden Flüsse aus dem Tempel alles heilen (vgl. Hes 47,8-10). Darum sagen wir es weiter, so wie die Frau aus Joh 4.
- Körperliche Nöte können zur Umkehr führen, und wenn sie diesen Zweck erfüllen, so sind Nöte sinnvoll. Der Herr Jesus lässt nämlich nichts unversucht, dass der Mensch zur Umkehr kommt, denn ER will, dass alle Menschen errettet werden und die Wahrheit erkennen. Vgl. 1Tim 2,4; Joh 3,17.

Bibelabschnitt

[1. Timotheus 1,14-18](#) [14](#) Über die Maßen aber ist die Gnade unseres Herrn überströmend geworden mit Glauben und Liebe, die in Christo Jesu sind. [15](#) Das Wort ist gewiß und aller Annahme wert, daß Christus Jesus in die Welt gekommen ist, Sünder zu erretten, von welchen ich der erste bin. [16](#) Aber darum ist mir Barmherzigkeit zuteil geworden, auf daß an mir, dem ersten, Jesus Christus die ganze Langmut erzeuge, zum Vorbild für die, welche an ihn glauben werden zum ewigen Leben. [17](#) Dem Könige der Zeitalter aber, dem unverweslichen, unsichtbaren, alleinigen Gott, sei Ehre und Herrlichkeit von Ewigkeit zu Ewigkeit! Amen. [18](#) Dieses Gebot vertraue ich dir an, mein Kind Timotheus, nach den vorangegangenen Weissagungen über dich, auf daß du durch dieselben den guten Kampf kämpfest,

Querverweise

[1. Korinther 15,8](#) am letzten aber von allen, gleichsam der unzeitigen Geburt, erschien er auch mir.

[Römer 5,20](#) Das Gesetz aber kam daneben ein, auf daß die Übertretung überströmend würde. Wo aber die Sünde überströmend geworden, ist die Gnade noch überschwenglicher geworden,

[Apostelgeschichte 17,11](#) Diese aber waren edler als die in Thessalonich; sie nahmen mit aller Bereitwilligkeit das Wort auf, indem sie täglich die Schriften untersuchten, ob dies sich also verhielte.

[Johannes 4,13](#) Jesus antwortete und sprach zu ihr: Jeden, der von diesem Wasser trinkt, wird wiederum dürsten;

[Ezechiel 47,8–108](#) Und er sprach zu mir: Diese Wasser fließen hinaus nach dem östlichen Kreise, und fließen in die Ebene hinab und gelangen in das Meer; und werden sie in das Meer hinausgeführt, so werden die Wasser des Meeres gesund werden. [9](#) Und es wird geschehen, daß alle lebendigen Seelen, die da wimmeln, überall wohin der Doppelfluß kommt, leben werden. Und der Fische werden sehr viele sein; denn wenn diese Wasser dorthin kommen, so werden die Wasser des Meeres gesund werden, und alles wird leben, wohin der Fluß kommt. [10](#) Und es wird geschehen, daß Fischer an demselben stehen werden: von En-Gedi bis En-Eglaim werden Plätze sein zur Ausbreitung der Netze. Nach ihrer Art werden seine Fische sein, sehr zahlreich, wie die Fische des großen Meeres.

[Römer 3,1f](#) [1](#) Was ist nun der Vorteil des Juden? Oder was der Nutzen der Beschneidung? [2](#) Viel, in jeder Hinsicht. Denn zuerst sind ihnen die Aussprüche Gottes anvertraut worden.

[Johannes 2,17](#) Seine Jünger aber gedachten daran, daß geschrieben steht: “Der Eifer um dein Haus verzehrt mich”.

[Sacharja 9,9](#) Frohlocke laut, Tochter Zion; jauchze, Tochter Jerusalem! Siehe, dein König wird zu dir kommen: gerecht und ein Retter ist er, demütig, und auf einem Esel reitend, und zwar auf einem Füllen, einem Jungen der Eselin.

[Matthäus 21,5](#) “Saget der Tochter Zion: Siehe, dein König kommt zu dir, sanftmütig und reitend auf einer Eselin und auf einem Füllen, des Lasttiers Jungen.”

[Johannes 3,17](#) Denn Gott hat seinen Sohn nicht in die Welt gesandt, auf daß er die Welt richte, sondern auf daß die Welt durch ihn errettet werde.

2021-06-27 Sonntag, 1. Timotheus 1,19ff

- Gott ist nicht sichtbar, doch zeigt er sich den Menschen als Engel, z. B. erschien Jehova Abraham (vgl. 1Mo 18). Auch ist der Herr Jesus Gott, und Gott wurde Mensch und lebte unter uns (vgl. Jes. 7,14).
- Die Schöpfung ist der Vergänglichkeit unterworfen, das zeigen die zwei Hauptsätze der Thermodynamik. Am Ende wird der Schöpfer die Elemente auflösen (vgl. 2Pet 3,10). Die Unvergänglichkeit ist allein bei Gott. Wenn wir den Herrn Jesum annehmen, so verbringen wir die Ewigkeit mit IHM.
- Es gibt Dinge, die geschehen nur einmal und wiederholen sich nie. So können wir uns nur hier auf dieser Erde in Reue zum Herrn Jesum hinwenden. Wenn wir hier bereits unsere Knie vor IHM beugen und IHM gehorsam sind, indem wir bekennen, dass der Herr Jesus Herr ist, so sind wir Errettete. Vor dem weißen Thron ist es dafür zu spät.
- Es gibt keine neuen Offenbarungen und das geschriebene Wort Gottes ist bereits im 1. Jahrhundert abgeschlossen worden.
- Adams Aufgabe war zu Beginn, dass er bebauen und bewahren sollte. Auch wir haben Aufgaben erhalten, aber nicht alle haben den gleichen Dienst.
- Wir können nicht alles nachmachen, was Paulus tat, nur das, was er anwies.
- Wer Schiffbruch erleidet, muss nicht zwangsläufig ein Verlorener sein, sondern man kann auch als Erretteter Schiffbruch erleiden.
- Der Tisch des Herrn ist nicht uns. Denn der Tisch ist ein konkreter Begriff für die Gemeinschaft mit Gott. So kann der Mensch auch niemanden davon abweisen, Gemeinschaft mit Gott zu haben.
- Wir sollen nicht weltförmig sein, sondern unser äußeres und inneres Verhalten soll sich von dem weltlichen unterscheiden lassen.
- Wenn wir ein gutes Gewissen haben, mit dem was wir im Glaubensleben tun, müssen wir sicher sein, dass seine Ausrichtung stimmt. Wir müssen also unsere Gewissen „eichen“, sodass es mit dem Willen Gottes übereinstimmt, denn ein menschliches Gewissen verstimmt sich recht schnell. Den Willen Gottes erfahren wir, indem wir uns am Wort Gottes ausrichten. Nur ein Gewissen, das mit dem Willen Gottes übereinstimmt, ist ein gutes Ruhekitzen.

Bibelabschnitt

[1. Timotheus 1,19ff](#) [19](#) indem du den Glauben bewahrst und ein gutes Gewissen, welches etliche von sich gestoßen und so, was den Glauben betrifft, Schiffbruch gelitten haben; [20](#) unter welchen Hymenäus ist und Alexander, die ich dem Satan überliefert habe, auf daß sie durch Zucht unterwiesen würden, nicht zu lästern.

Querverweise

[Deuteronomium 29,5](#) Und ich habe euch vierzig Jahre in der Wüste geführt: Eure Kleider sind nicht an euch zerfallen, und dein Schuh ist nicht abgenutzt an deinem FuÙe;

[Römer 1,20](#) denn das Unsichtbare von ihm, sowohl seine ewige Kraft als auch seine Göttlichkeit, die von Erschaffung der Welt an in dem Gemachten wahrgenommen werden, wird geschaut, damit sie ohne Entschuldigung seien;

[1. Timotheus 6,12](#) Kämpfe den guten Kampf des Glaubens; ergreife das ewige Leben, zu welchem du berufen worden bist und bekannt hast das gute Bekenntnis vor vielen Zeugen.

[2. Timotheus 2,4](#) Niemand, der Kriegsdienste tut, verwickelt sich in die Beschäftigungen des Lebens, auf daß er dem gefalle, der ihn angeworben hat.

[1. Korinther 5,5](#) einen solchen dem Satan zu überliefern zum Verderben des Fleisches, auf daß der Geist errettet werde am Tage des Herrn Jesus.

[1. Timotheus 1,20](#) unter welchen Hymenäus ist und Alexander, die ich dem Satan überliefere habe, auf daß sie durch Zucht unterwiesen würden, nicht zu lästern.

[1. Timotheus 1,5](#) Das Endziel des Gebotes aber ist: Liebe aus reinem Herzen und gutem Gewissen und ungeheucheltem Glauben,

[1. Timotheus 1,18](#) Dieses Gebot vertraue ich dir an, mein Kind Timotheus, nach den vorangegangenen Weissagungen über dich, auf daß du durch dieselben den guten Kampf kämpfst,

[1. Timotheus 3,9](#) die das Geheimnis des Glaubens in reinem Gewissen bewahren.

[Markus 4,38](#) Und er war im Hinterteil des Schiffes und schlief auf einem Kopfkissen; und sie wecken ihn auf und sprechen zu ihm: Lehrer, liegt dir nichts daran, daß wir umkommen?

[1. Timotheus 4,2](#) die in Heuchelei Lügen reden und betreffs des eigenen Gewissens wie mit einem Brenneisen gehärtet sind,

2021-07-04 Sonntag, 1. Timotheus 2,1-4

- Auch die Gläubigen müssen ermahnt werden, wie man sich im Haus Gottes verhält. Mit Haus Gottes ist die Versammlung, welche aus allen Gläubigen an Jesum Christum besteht, gemeint. Vgl. 1.Tim 3,15.
- In unserer Gesellschaft ist es besonders leicht, die Zeit für unnütze Dinge zu missbrauchen, denn wir sind vielen schlechten Einflüssen ausgesetzt.
- Fürbitten bedeutet, dass wir für andere beten, was aber auch uns hilft.
Auch Abraham tat für Lot Fürbitte. Lot, der einst das vorzüglichere Land für sich auswählte, kam Sodom immer wie näher, bis er dort ansässig wurde, und sich integrierte. Aber weil Lot dort ansässig war, hatten die Bewohner Sodoms einen Fürbitter, nämlich Abraham.
Vgl. auch Jer 29,7. Die Bewohner Jerusalems, der Stadt der Gründung des Friedens, die nach Babylon verschleppt wurden, sollen für den Frieden der Stadt Babylon bitten, damit auch sie Frieden darin haben.
- Gott will das alle Menschen errettet werden und keiner verloren geht, sondern dass sie die Wahrheit erkennen und umkehren. Darum dürfen wir beten, dass sich die Menschen bekehren mögen. Vgl. 1Tim 2,4.
Dabei ist das Heilen der sündhaften Natur unmöglich, sondern der verlorene Mensch muss errettet werden. Der Mensch wird nämlich nicht erneuert, sondern wird völlig neu gemacht.
- Wir danken für das, was wir bekommen. Wenn wir dafür dankbar sind, was Gott für uns getan hat, so wanken wir auch nicht, denn er hat seinen Sohn an unserer Statt gegeben, und daran erkennen wir, dass Gott nicht gegen uns, sondern für uns ist. Vgl. Rö 8,31.
- Wir beten auch für die Obrigkeit, dass wir unter ihrer Regierung ein stilles und ruhiges Leben führen können, das vor Gott wohlgefällig ist. Wenn wir ein frommes, an den Herrn Jesum ausgerichtetes Leben führen, so können wir Vorbilder und lebendiges Zeugnis sein.
- Wir tun alles in gleicherlei Masse, das Fürbitten, Danken und Flehen.
- Das griechische Wort εὐσεβεία (eusebeia) aus 1Tim 2,2 muss nicht mit Gottseligkeit übersetzt werden. Frömmigkeit, Ehrfurcht etc. wären verständlicher als der Begriff „Gottseligkeit“. Vgl. dazu die Stellen aus Apg 3,12; 1Tim 2,2; 3,16; 4,7-8; 6,3.5-6.11; 2Tim 3,5; Tit 1,1; 2Petr 1,3.6-7; 3,11.

Bibelabschnitt

[1. Timotheus](#) [2,1-4](#) [1](#) Ich ermahne nun vor allen Dingen, daß Flehen, Gebete, Fürbitten, Danksagungen getan werden für alle Menschen, [2](#) für Könige und alle, die in Hoheit sind, auf daß wir ein ruhiges und stilles Leben führen mögen in aller Gottseligkeit und würdigem Ernst. [3](#) Denn dieses ist gut und angenehm vor unserem Heilandgott, [4](#) welcher will, daß alle Menschen errettet werden und zur Erkenntnis der Wahrheit kommen.

Querverweise

[1. Timotheus 3,15](#) wenn ich aber zögere, auf daß du wissest, wie man sich verhalten soll im Hause Gottes, welches die Versammlung des lebendigen Gottes ist, der Pfeiler und die Grundfeste der Wahrheit.

[Römer 12,1](#) Ich ermahne euch nun, Brüder, durch die Erbarmungen Gottes, eure Leiber darzustellen als ein lebendiges, heiliges, Gott wohlgefälliges Schlachtopfer, welches euer vernünftiger Dienst ist.

[Jeremia 29,2](#) (nachdem der König Jekonja und die Königin, und die Kämmerer, die Fürsten von Juda und Jerusalem, und die Werkleute und die Schlosser aus Jerusalem weggezogen waren),

[Jeremia 29,7](#) Und suchet den Frieden der Stadt, wohin ich euch weggeführt habe, und betet für sie zu Jehova; denn in ihrem Frieden werdet ihr Frieden haben.

[Apostelgeschichte 3,12](#) Als aber Petrus es sah, antwortete er dem Volke: Männer von Israel, was verwundert ihr euch hierüber, oder was sehet ihr unverwandt auf uns, als hätten wir aus eigener Kraft oder Frömmigkeit ihn wandeln gemacht?

[1. Timotheus 2,2](#) für Könige und alle, die in Hoheit sind, auf daß wir ein ruhiges und stilles Leben führen mögen in aller Gottseligkeit und würdigem Ernst.

[1. Timotheus 3,16](#) Und anerkannt groß ist das Geheimnis der Gottseligkeit: Gott ist geoffenbart worden im Fleische, gerechtfertigt im Geiste, gesehen von den Engeln, gepredigt unter den Nationen, geglaubt in der Welt, aufgenommen in Herrlichkeit.

[1. Timotheus 4,7–8](#) [7](#) Die ungöttlichen und altweibischen Fabeln aber weise ab, übe dich aber zur Gottseligkeit; [8](#) denn die leibliche Übung ist zu wenigem nütze, die Gottseligkeit aber ist zu allen Dingen nütze, indem sie die Verheißung des Lebens hat, des jetzigen und des zukünftigen.

[1. Timotheus 6,3](#) Wenn jemand anders lehrt und nicht beitrifft den gesunden Worten, die unseres Herrn Jesus Christus sind, und der Lehre, die nach der Gottseligkeit ist,

[1. Timotheus 6,5–6](#) [5](#) beständige Zänkereien von Menschen, die an der Gesinnung verderbt und von der Wahrheit entblößt sind, welche meinen, die Gottseligkeit sei ein Mittel zum Gewinn. [6](#) Die Gottseligkeit aber mit Genügsamkeit ist ein großer Gewinn;

[1. Timotheus 6,11](#) Du aber, o Mensch Gottes, fliehe diese Dinge; strebe aber nach Gerechtigkeit, Gottseligkeit, Glauben, Liebe, Ausharren, Sanftmut des Geistes.

[2. Timotheus 3,5](#) die eine Form der Gottseligkeit haben, deren Kraft aber verleugnen; und von diesen wende dich weg.

[Titus 1,1](#) Paulus, Knecht Gottes, aber Apostel Jesu Christi, nach dem Glauben der Auserwählten Gottes und nach der Erkenntnis der Wahrheit, die nach der Gottseligkeit ist,

[2. Petrus 1,3](#) Da seine göttliche Kraft uns alles in betreff des Lebens und der Gottseligkeit geschenkt hat durch die Erkenntnis dessen, der uns berufen hat durch Herrlichkeit und Tugend,

[2. Petrus 1,6–7](#) [6](#) in der Erkenntnis aber die Enthaltbarkeit, in der Enthaltbarkeit aber das Ausharren, in dem Ausharren aber die Gottseligkeit, [7](#) in der Gottseligkeit aber die Bruderliebe, in der Bruderliebe aber die Liebe.

[2. Petrus 3,11](#) Da nun dies alles aufgelöst wird, welche solltet ihr dann sein in heiligem Wandel und Gottseligkeit!

2021-07-11 Sonntag, 1. Timotheus 2,5-6

- Alle Menschen sind bestimmt worden, zur Erkenntnis der Wahrheit zu kommen. Kein Mensch ist davon ausgeschlossen.
- Die Gabe Gottes ist der Herr Jesus.
Dass Gott bereit war, seinen eingeborenen Sohn für uns zu geben, zeigt uns, dass Gott nicht gegen, sondern für uns ist. Wenn Gott für uns ist, wer kann gegen uns sein? Vgl. Rö 8,31-32. Der Glaube aber ist das Mittel, das uns zum Erretter führt. Zwar ist die Fähigkeit bzw. das Prinzip, dass wir glaubensfähig sind, durch Gott erschaffen worden. Damit ist die Glaubensfähigkeit vergleichbar mit dem Wasser, das uns nicht automatisch zugeführt wird, sondern wir müssen es aktiv trinken. Wie wir nun aber diese Glaubensfähigkeit anwenden, liegt bei uns. Es liegt demnach in unserer Verantwortung, zu was wir unsere Glaubensfähigkeit benutzen. So wie wir nicht das abgestandene Wasser aus einer Zisterne trinken würden, wenn es gleichzeitig Quellwasser lebendigen Wassers gäbe. Vgl. Eph 2,8; Jer 2,13.
- Die Endung „im“ (ים) im Hebräischen zeigt an, dass es sich um die Mehrzahl (Plural) handelt. Das dritte Wort in der Bibel ist Gott, Hebräisch Eloim (אלהים) und weist die Maskulinbeugung (**Flexionsmorphem**) auf. Das steht aber nicht im Widerspruch, dass unser Schöpfer „Einer“ ist, denn es gibt keinen anderen.
- Die Menschen wollen immer etwas zwischen dem Herrn Jesu und uns Menschen stellen. Wir müssen nicht zum Pfarrer, zu „Maria“, zu den „Heiligen“ oder dergleichen gehen, sondern direkt zum Herrn Jesu, er ist nämlich unser Mittler.
- Unser Maßstab ist immer das Wort Gottes, an ihm beurteilen wir alles und richten uns auch danach.
- Paulus war ein Herold, das heißt ein Vorläufer und als solcher verkündete er die christliche Lehre. Ihm war es bestimmt, das Evangelium an die Nationen zu überbringen. Er war es, der die Lehre der Versammlung aufschrieb. Die Apostel haben diese Lehrbriefe bestätigt. Vgl. 2Pet 3,15-16.

Bibelabschnitt

[1. Timotheus 2,3-6](#) [3](#) Denn dieses ist gut und angenehm vor unserem Heilandgott, [4](#) welcher will, daß alle Menschen errettet werden und zur Erkenntnis der Wahrheit kommen. [5](#) Denn Gott ist einer, und einer Mittler zwischen Gott und Menschen, der Mensch Christus Jesus, [6](#) der sich selbst gab zum Lösegeld für alle, wovon das Zeugnis zu seiner Zeit verkündigt werden sollte,

Querverweise

[Epheser 2,8](#) Denn durch die Gnade seid ihr errettet, mittelst des Glaubens; und das nicht aus euch, Gottes Gabe ist es;

[Galater 3,19f](#) [19](#) Warum nun das Gesetz? Es wurde der Übertretungen wegen hinzugefügt (bis der Same käme, dem die Verheißung gemacht war), angeordnet durch Engel in der Hand eines Mittlers. [20](#) Ein Mittler aber ist nicht Mittler von einem; Gott aber ist einer.

[Jeremia 7,2](#) Stelle dich in das Tor des Hauses Jehovas, und rufe daselbst dieses Wort aus und sprich: Höret das Wort Jehovas, ganz Juda, die ihr durch diese Tore eingehet, um Jehova anzubeten.

[1. Johannes 1,1–1](#) Was von Anfang war, was wir gehört, was wir mit unseren Augen gesehen, [6](#) was wir angeschaut und unsere Hände betastet haben, betreffend das Wort des Lebens; [2](#) (und das Leben ist geoffenbart worden, und wir haben gesehen und bezeugen und verkündigen euch das ewige Leben, welches bei dem Vater war und uns geoffenbart worden ist;); [3](#) was wir gesehen und gehört haben, verkündigen wir euch, auf daß auch ihr mit uns Gemeinschaft habet; und zwar ist unsere Gemeinschaft mit dem Vater und mit seinem Sohne Jesus Christus. [4](#) Und dies schreiben wir euch, auf daß eure Freude völlig sei. [5](#) Und dies ist die Botschaft, die wir von ihm gehört haben und euch verkündigen: daß Gott Licht ist und gar keine Finsternis in ihm ist. [6](#) Wenn wir sagen, daß wir Gemeinschaft mit ihm haben, und wandeln in der Finsternis, so lügen wir und tun nicht die Wahrheit.

[Exodus 6,4–5](#) [4](#) Und auch habe ich meinen Bund mit ihnen aufgerichtet, ihnen das Land Kanaan zu geben, das Land ihrer Fremdlingschaft, in welchem sie als Fremdlinge geweilt haben. [5](#) Und auch habe ich das Wehklagen der Kinder Israel gehört, welche die Ägypter zum Dienst anhalten, und habe meines Bundes gedacht.

[Exodus 4,15–16](#) [15](#) Und du sollst zu ihm reden und die Worte in seinen Mund legen, und ich will mit deinem Munde und mit seinem Munde sein und will euch lehren, was ihr tun sollt. [16](#) Und er soll für dich zum Volke reden; und es wird geschehen, er wird dir zum Munde sein, und du wirst ihm zum Gott sein.

[Sacharja 14,9](#) Und Jehova wird König sein über die ganze Erde; an jenem Tage wird Jehova einer sein und sein Name einer.

[Exodus 21,6](#) so soll sein Herr ihn vor die Richter bringen und ihn an die Tür oder an den Pfosten stellen, und sein Herr soll ihm das Ohr mit einer Pfrieme durchbohren; und er soll ihm dienen auf ewig.

[Offenbarung 1,6–8](#) [6](#) und uns gemacht hat zu einem Königtum, zu Priestern seinem Gott und Vater: Ihm sei die Herrlichkeit und die Macht von Ewigkeit zu Ewigkeit! Amen. [7](#) Siehe, er kommt mit den Wolken, und jedes Auge wird ihn sehen, auch die ihn durchstochen haben, und wehklagen werden seinetwegen alle Stämme des Landes. Ja, Amen. [8](#) Ich bin das Alpha und das Omega, spricht der Herr, Gott, der da ist und der da war und der da kommt, der Allmächtige.

2021-07-18 Sonntag, 1. Timotheus 2,7-9

- Die Schlange in der Wüste, die Mose anfertigte, war für alle sichtbar und alle, die nach dem Biss einer Schlange zu ihr aufblickten, starben nicht an den Folgen des Bisses. Vgl. 4.Mo 21,8. So ist es auch mit der Mittlerschaft Jesu Christi, kein Mensch ist davon ausgeschlossen.
- Wir sind ausgesandt, den Herrn Jesu als Mittler zu verkünden, damit sich die Menschen mit Gott versöhnen lassen. Vgl. 2Kor 5,20 in dieser Stelle sind nicht nur die Korinther gemeint, sondern alle, die als Gesandte Christi verkünden sollen. Vergleichbar ist das mit einem Botschafter in einem fremden Land.
- Paulus erklärt im Galaterbrief 3,15f die Stelle aus 1. Mose 22,17, dass nämlich das Heil aus Christus Jesus kommt und seine Nachkommenschaft sind unzählbar viele.
- Dass Paulus ein Herold war, ist überprüfbar. Die Beröa-Brüder taten dies. Vgl. Apg 17,10-11.
- Als die Nationen an das Wort Gottes glaubten und es verherrlichten, stachelten die Juden aus Neid mittels frommer Frauen und führender Männer eine Verfolgung gegen Paulus und Barnabas an. Vgl. Apg 13,47-50.
- Wir bewegen uns in der Welt und unsere Füße müssen immer wieder gewaschen werden. Unsere Hände sollen aber nicht dreckig werden, und das tun wir, indem wir unsere Hände hochhalten bzw. in unserer Verantwortung bleiben. Damit wir uns schützen können, haben wir eine Rüstung. Vgl. Eph 6,11-20.

Bibelabschnitt

[1. Timotheus 2,7-9](#) [7](#) wozu ich bestellt worden bin als Herold und Apostel (ich sage die Wahrheit, ich lüge nicht), ein Lehrer der Nationen, in Glauben und Wahrheit. [8](#) Ich will nun, daß die Männer an jedem Orte beten, indem sie heilige Hände aufheben, ohne Zorn und zweifelnde Überlegung. [9](#) Desgleichen auch, daß die Weiber in bescheidenem Äußeren mit Schamhaftigkeit und Sittsamkeit sich schmücken, nicht mit Haarflechten und Gold oder Perlen oder kostbarer Kleidung,

Querverweise

[Johannes 3,16](#) Denn also hat Gott die Welt geliebt, daß er seinen eingeborenen Sohn gab, auf daß jeder, der an ihn glaubt, nicht verloren gehe, sondern ewiges Leben habe.

[2. Korinther 5,20](#) So sind wir nun Gesandte für Christum, als ob Gott durch uns ermahnte; wir bitten an Christi Statt: Laßt euch versöhnen mit Gott!

[Galater 3,15f](#) [15](#) Brüder, ich rede nach Menschenweise; selbst eines Menschen Bund, der bestätigt ist, hebt niemand auf oder verordnet etwas hinzu. [16](#) Dem Abraham aber waren die Verheißungen zugesagt und seinem Samen. Er sagt nicht: "und

den Samen“, als von vielen, sondern als von einem: “und deinem Samen“, welcher Christus ist.

[Genesis 22,17](#) ich dich reichlich segnen und deinen Samen sehr mehren werde, wie die Sterne des Himmels und wie der Sand, der am Ufer des Meeres ist; und dein Same wird besitzen das Tor seiner Feinde;

[Galater 2,7–8](#) [7](#) sondern im Gegenteil, als sie sahen, daß mir das Evangelium der Vorhaut anvertraut war, gleichwie Petrus das der Beschneidung, [8](#) (denn der, welcher in Petrus für das Apostelamt der Beschneidung gewirkt hat, hat auch in mir in Bezug auf die Nationen gewirkt)

[2. Timotheus 1,11f](#) [11](#) zu welchem ich bestellt worden bin als Herold und Apostel und Lehrer der Nationen. [12](#) Um welcher Ursache willen ich dies auch leide; aber ich schäme mich nicht, denn ich weiß, wem ich geglaubt habe, und bin überzeugt, daß er mächtig ist, das ihm von mir anvertraute Gut auf jenen Tag zu bewahren.

[1. Timotheus 2,7](#) wozu ich bestellt worden bin als Herold und Apostel (ich sage die Wahrheit, ich lüge nicht), ein Lehrer der Nationen, in Glauben und Wahrheit.

[Maleachi 1,11](#) Denn vom Aufgang der Sonne bis zu ihrem Niedergang wird mein Name groß sein unter den Nationen; und an jedem Orte wird geräuchert, dargebracht werden meinem Namen, und zwar reine Opfertiere. Denn mein Name wird groß sein unter den Nationen, spricht Jehova der Heerscharen.

[Epheser 6,17](#) Nehmet auch den Helm des Heils und das Schwert des Geistes, welches Gottes Wort ist;

[Exodus 17,12](#) Und die Hände Moses wurden schwer. Da nahmen sie einen Stein und legten denselben unter ihn, und er setzte sich darauf; und Aaron und Hur unterstützten seine Hände, hier einer und dort einer; und so waren seine Hände fest, bis die Sonne unterging.

2021-07-25 Sonntag, 1. Timotheus 2,10ff

- Mann und Frau sind in unterschiedlichen irdischen Stellungen und haben darin unterschiedliche Aufgaben. Dem Mann ist das Reden und laute Beten vorbehalten, und der Frau die guten Werke in aller Sittsamkeit. Vgl. dazu die Unterschiede von der Blutflussgeheilten Frau, die sich völlig vor allen anderen vor dem Herrn Jesus demütigte, und IHM alles erzählte, was ihr geschah (Mk 5,25-34) und dem Mann, der von vielen Dämonen besessen war und befreit wurde. Er erhielt die Aufgabe vom Herrn Jesu, in sein Haus zu gehen, um dort alles zu erzählen, worin ihm geholfen wurde und durch wen (Mk 5,2-19).
- Wir sollen nicht das tun, was unser Wille ist, sondern das, was Gottes Wille ist. Wenn wir denken: „es ist gut“, so müssen wir prüfen, ob es auch aus Gottes Sicht gut ist.
- Wir, die Gläubigen, sind tagtäglich im Haus Gottes, weil die Gläubigen lebendige Bausteine des Tempel Gottes sind. Vgl. 1Pet 2,4-5; 2Kor 6,16; 1Tim 3,15; Eph 2,18ff. Wenn wir Gott anbeten, so können wir nur das verwenden, was uns Gott gab. Die Gabe Gottes ist der Herr Jesus. Wenn wir stattdessen eigenes verwenden, so ist das wie bei den Söhnen Aarons, Nahab und Abihu, die mit fremdem Feuer räucherten. Das Gericht kam sofort über sie. Vgl. 3Mo 10,1-2.
- Wir kennen die Sittsamkeit der Gesellschaft, die uns umgibt. Die göttliche Ordnung wird verdreht und von der Gesellschaft akzeptiert.
- Dass die Frau nicht über den Mann herrschen und nicht lehren soll, liegt nicht daran, dass sie nicht könnte. Es geht dabei nicht um die Leistung oder Fähigkeiten, sondern um die Ordnung Gottes. Als zweiter Grund wird der Betrug und Übertretung Evas genannt.

Bibelabschnitt

[1. Timotheus 2,10ff](#) [10](#) sondern was Weibern geziemt, die sich zur Gottesfurcht bekennen, durch gute Werke. [11](#) Ein Weib lerne in der Stille in aller Unterwürfigkeit. [12](#) Ich erlaube aber einem Weibe nicht, zu lehren, noch über den Mann zu herrschen, sondern still zu sein, [13](#) denn Adam wurde zuerst gebildet, danach Eva; [14](#) und Adam wurde nicht betrogen, das Weib aber wurde betrogen und fiel in Übertretung. [15](#) Sie wird aber gerettet werden in Kindesnöten, wenn sie bleiben in Glauben und Liebe und Heiligkeit mit Sittsamkeit.

Querverweise

[1. Petrus 3,3-5](#) [3](#) deren Schmuck nicht der auswendige sei durch Flechten der Haare und Umhängen von Gold oder Anziehen von Kleidern, [4](#) sondern der verborgene Mensch des Herzens in dem unverweslichen Schmuck des sanften und stillen Geistes, welcher vor Gott sehr köstlich ist. [5](#) Denn also schmückten sich auch einst die heiligen Weiber, die ihre Hoffnung auf Gott setzten, indem sie ihren eigenen Männern unterwürfig waren:

[1. Timotheus](#)
[2,9–10](#)

[9](#) Desgleichen auch, daß die Weiber in bescheidenem Äußeren mit Schamhaftigkeit und Sittsamkeit sich schmücken, nicht mit Haarflechten und Gold oder Perlen oder kostbarer Kleidung, [10](#) sondern was Weibern geziemt, die sich zur Gottesfurcht bekennen, durch gute Werke.

[1. Petrus 3,4](#)

sondern der verborgene Mensch des Herzens in dem unverweslichen Schmuck des sanften und stillen Geistes, welcher vor Gott sehr köstlich ist.

[1. Timotheus](#)
[3,15](#)

wenn ich aber zögere, auf daß du wissest, wie man sich verhalten soll im Hause Gottes, welches die Versammlung des lebendigen Gottes ist, der Pfeiler und die Grundfeste der Wahrheit.

[1. Korinther](#)
[14,34](#)

Eure Weiber sollen schweigen in den Versammlungen, denn es ist ihnen nicht erlaubt Zu reden, sondern unterwürfig zu sein, wie auch das Gesetz sagt.

[Genesis 3,15–17](#) [15](#)

Und ich werde Feindschaft setzen zwischen dir und dem Weibe und zwischen deinem Samen und ihrem Samen; er wird dir den Kopf zermalmen, und du, du wirst ihm die Ferse zermalmen. [16](#) Zu dem Weibe sprach er: Ich werde sehr mehren die Mühsal deiner Schwangerschaft, mit Schmerzen sollst du Kinder gebären; und nach deinem Manne wird dein Verlangen sein, er aber wird über dich herrschen. [17](#) Und zu Adam sprach er: Weil du auf die Stimme deines Weibes gehört und gegessen hast von dem Baume, von dem ich dir geboten und gesprochen habe: Du sollst nicht davon essen, so sei der Erdboden verflucht um deinetwillen: mit Mühsal sollst du davon essen alle Tage deines Lebens;

[1. Timotheus](#)
[2,15](#)

Sie wird aber gerettet werden in Kindesnöten, wenn sie bleiben in Glauben und Liebe und Heiligkeit mit Sittsamkeit.

2021-08-01 Sonntag, 1. Timotheus 3,1-4

- Im Bezug auf die Errettung ist die Stellung zwischen Mann und Frau identisch. Auch gibt es in der Ewigkeit keine Unterschiede mehr, da es keine Geschlechter mehr gibt.
- Im Bezug auf die Ordnung Gottes auf dieser Erde gibt es unterschiedliche Stellungen zwischen Mann und Frau.
- Wenn von Zustand die Rede ist, so beschreibt dieser das Verhalten in der entsprechenden Stellung. Wir sollen uns in diese Ordnung Gottes einbringen.
- Wir haben keine Gaben mehr wie das Reden in Sprachen, Prophezeien, Heilen etc. Uns bleiben die Liebe, Hoffnung und der Glaube.
- Wir haben Dienste. In unserem Bibelabschnitt werden Bedingungen für das Aufseheramt genannt. Diese Bedingungen schützen den Dienenden, da er, weil er die Bedingungen erfüllt, nicht angreifbar wird.
- Es ist gut möglich, dass einer, der alle Bedingungen für das Aufseheramt erfüllt, vor der Bekehrung diese nicht erfüllte.
So war Mose ein Mörder, der einen Ägypter totgeschlagen hat. Doch wird uns Moses als der sanftmütigste Mann beschrieben. Er war allerdings auch 40 Jahre in der Schule Gottes, wohin er sich dahin entwickelte. So kann man auch einen Bekehrten eine Weile beobachten, und schauen, ob er sich bewährt.
- Nicht nur das Äußere des Menschen muss für einen Dienst stimmen, sondern auch das Innere. So ist der Aufseher weder streitsüchtig noch geldliebend. Geldliebend kann auch ein Unvermögender sein, denn Reichtum ist dafür nicht notwendig.

Bibelabschnitt

[1. Timotheus 3,1-4](#) [1](#) Das Wort ist gewiß: Wenn jemand nach einem Aufseherdienst trachtet, so begehrt er ein schönes Werk. [2](#) Der Aufseher nun muß untadelig sein, eines Weibes Mann, nüchtern, besonnen, sittsam, gastfrei, lehrfähig; [3](#) nicht dem Wein ergeben, kein Schläger, sondern gelinde, nicht streitsüchtig, nicht geldliebend, [4](#) der dem eigenen Hause wohl vorsteht, der seine Kinder in Unterwürfigkeit hält mit allem würdigen Ernst

Querverweise

[Genesis 1,27](#) Und Gott schuf den Menschen in seinem Bilde, im Bilde Gottes schuf er ihn; Mann und Weib schuf er sie.

[1. Timotheus 1,15](#) Das Wort ist gewiß und aller Annahme wert, daß Christus Jesus in die Welt gekommen ist, Sünder zu erretten, von welchen ich der erste bin.

[1. Timotheus 3,1](#) Das Wort ist gewiß: Wenn jemand nach einem Aufseherdienst trachtet, so begehrt er ein schönes Werk.

[1. Timotheus 4,9](#) Das Wort ist gewiß und aller Annahme wert;

[2. Timotheus 2,11](#) Das Wort ist gewiß; denn wenn wir mitgestorben sind, so werden wir auch mitleben;

[Titus 3,8](#) Das Wort ist gewiß; und ich will, daß du auf diesen Dingen fest bestehst, auf daß die, welche Gott geglaubt haben, Sorge tragen, gute Werke zu betreiben. Dies ist gut und nützlich für die Menschen.

[1. Timotheus 6,10](#) Denn die Geldliebe ist eine Wurzel alles Bösen, welcher nachtrachtend etliche von dem Glauben abgeirrt sind und sich selbst mit vielen Schmerzen durchbohrt haben.

2021-08-08 Sonntag, 1. Timotheus 3,1-7

- Für gewisse Dienste ist eine zeitliche Bewährung notwendig.
- Derjenige, der den Aufseherdienst tut, hat Kinder, die ihm gehorsam sind. Die Kinder geben damit eine Referenz über ihn und seine Tauglichkeit ab.
- Der Dienst der Aufsicht kann einen jungen Mann stolz machen, einer solchen Gefahr ist ein älterer Bruder weniger ausgesetzt. Das Glaubensalter sollte dabei auch mitbeachtet werden.
- Es geht bei der Tauglichkeit für den Aufseherdienst nicht um weltliche Qualifikationen. Wer allerdings unter den Geschwistern den Aufseherdienst inne hat, ist auch in der Welt ohne Anstoß, bzw., er ist konsistent, und nur so ist er wahrheitsgetreu und unangreifbar. Generell gilt, dass die Welt weiß, was ein Christ ist und wie er sich zu verhalten hat. Vgl. 2Kor 3,2f.
- Wir müssen die Theorie von der Praxis unterscheiden können. Wer nur die Theorie kennt aber ohne Praxisbezug ist, sollte in der Praxis nicht helfen.
- In der Apostelgeschichte lesen wir, dass in jeder Gemeinde durch die Aposteln „Älteste“ erwählt bzw. ernannt wurden (vgl. Apg 14,23). Einmal befugte Paulus Titus mündlich und schriftlich „Älteste“ zu ernennen, damit Ordnung in den Gemeinden von Kreta einkehre (vgl. Titus 1,5). Heute gibt es keine Apostel mehr. Wir erkennen, ob jemand zu einem gewissen Dienst tauglich ist oder nicht.
- Bereits zur Zeit der Apostel klangen die Personalgaben allmählich ab, heute gibt es sie nicht mehr, uns bleiben aber die Dienstgaben. Vgl. dazu Rö 12.

Bibelabschnitt

1. Timotheus 3,1-7

1 Das Wort ist gewiß: Wenn jemand nach einem Aufseherdienst trachtet, so begehrt er ein schönes Werk. 2 Der Aufseher nun muß untadelig sein, eines Weibes Mann, nüchtern, besonnen, sittsam, gastfrei, lehrfähig; 3 nicht dem Wein ergeben, kein Schläger, sondern gelinde, nicht streitsüchtig, nicht geldliebend, 4 der dem eigenen Hause wohl vorsteht, der seine Kinder in Unterwürfigkeit hält mit allem würdigen Ernst 5 (wenn aber jemand dem eigenen Hause nicht vorzustehen weiß, wie wird er die Versammlung Gottes besorgen?), 6 nicht ein Neuling, auf daß er nicht aufgebläht, ins Gericht des Teufels ver falle. 7 Er muß aber auch ein gutes Zeugnis haben von denen, die draußen sind, auf daß er nicht in Schmach und in den Fallstrick des Teufels ver falle.

Querverweise

[1. Timotheus 3,5–6](#) [5](#) (wenn aber jemand dem eigenen Hause nicht vorzustehen weiß, wie wird er die Versammlung Gottes besorgen?), [6](#) nicht ein Neuling, auf daß er nicht aufgebläht, ins Gericht des Teufels ver falle.

[Apostelgeschichte 16,2](#) welcher ein gutes Zeugnis hatte von den Brüdern in Lystra und Ikonium.

[Kolosser 4,5](#) Wandelt in Weisheit gegen die, welche draußen sind, die gelegene Zeit auskaufend.

[2. Korinther 1,3–4](#) [3](#) Gepriesen sei der Gott und Vater unseres Herrn Jesus Christus, der Vater der Erbarmungen und Gott alles Trostes, [4](#) der uns tröstet in all unserer Drangsal, auf daß wir die trösten können, die in allerlei Drangsal sind, durch den Trost, mit welchem wir selbst von Gott getröstet werden;

[2. Korinther 3,2f 2](#) Ihr seid unser Brief, eingeschrieben in unsere Herzen, gekannt und gelesen von allen Menschen; [3](#) die ihr offenbar geworden, daß ihr ein Brief Christi seid, angefertigt durch uns im Dienst, geschrieben nicht mit Tinte, sondern mit dem Geiste des lebendigen Gottes, nicht auf steinerne Tafeln, sondern auf fleischerne Tafeln des Herzens.

2021-08-15 Sonntag, 1. Timotheus 3,8-11

- Das Adverb ὡσαύτως kann mit „ebenso, desgleichen, gleicherweise“ übersetzt werden. Ein Adverb gehört zum Verb, aber nicht immer ist das so, es kann nämlich auch ein Konnektor sein, der Textaussagen oder -abschnitte zusammenfügt.
- Heute gibt es keine Ernennungen mehr zu einem bestimmten Dienst.
- Der Dienst des Dieners unterscheidet sich von den anderen, so ist dieser Dienst einer, der oft der Erste ist, und wer sich darin bewährt, tut später auch noch andere.
- „Doppelzüngig“ sein bedeutet, dem einen so, dem anderen so sagen oder tun. Vgl. auch die Schlange mit ihrer gespaltenen Zunge.
- Nicht zu viel Wein trinken, denn dieser setzt die Sinne herunter, und so ist der Weintrinker, der zu viel trinkt, unvernünftig.
- Nicht dem schändlichen Gewinn nach gehen. Ein solcher ruft nämlich schnell Neider hervor. Oft wird schändlicher Gewinn im Lotto, Wetten, Spielen, Risikogeschäften gemacht. Viele geben dabei den Wenigen ihr Geld, was auf der einen Seite zu Verarmung führt, ergibt auf der anderen Seite Reichtum. Die Spannung dazwischen ist Ärger, Neid, Hass, Betrug usw. Vgl. Spr 13,11.
- Diese Warnungen schreibt Paulus nicht an Weltmenschen. Nein! An Jesus Christus Gläubige richtet er sich.
- Die Welt macht oft schändlichen Gewinn. Auch unser Geld wird dafür eingesetzt. Wir können oft nichts dagegen machen und entkommen nicht. Dort, wo wir aber entscheiden können, sollen wir uns auch recht entscheiden, denn dann liegt es in unserer Verantwortung.
- In der Christenheit gibt es Wohlstandsprediger, die sich wie bei einem Schneeballsystem bereichern und von den Spendengeldern der Verführten leben. Deshalb ist es besser, wenn der Predigtendienst unbezahlt bleibt.
- Wir gehören nicht mehr uns, sondern wir wurden durch den Herrn Jesu teuer erkaufte. Darum sind wir bereit, alles zu geben, nicht nur 10 %, sondern 100 %.
- Wir lesen in der Bibel, dass bereits am Anfang, als die Apostel noch lebten, es nicht so war, wie es sein sollte. Dieses Phänomen ist durch die ganze Schrift erkennbar. Kurz nach der Sintflut z. B., betrank sich Noah oder Israel betrat das neue Land und machte sich Götzen etc. Oder wie war es nach unserer Bekehrung, wir erkannten sofort, dass die alte Natur immer noch da ist.
- Wenn die Frauen nicht hinter ihren Männern stehen, können diese ihren Dienst nicht verrichten.
In der Schöpfung sehen wir das bestätigt, denn Gott sorgt dafür, dass in etwa die gleiche Zahl Männer und Frauen auf die Welt kommen. Nur wenn der Mensch eingreift, kommt es zu großen Unterschieden, was immer zur Katastrophe führt.
- Wir müssen wissen, wie wir uns im Haus Gottes verhalten.

Bibelabschnitt

[1. Timotheus 3,8-11](#) [8](#) Die Diener desgleichen, würdig, nicht doppelzüngig, nicht vielem Wein ergeben, nicht schändlichem Gewinn nachgehend, [9](#) die das Geheimnis des Glaubens in reinem Gewissen bewahren. [10](#) Laß diese aber zuerst erprobt werden, dann laß sie dienen, wenn sie untadelig sind. [11](#) Die Weiber desgleichen, würdig, nicht verleumderisch, nüchtern, treu in allem.

Querverweise

[1. Timotheus 2,9](#) Desgleichen auch, daß die Weiber in bescheidenem Äußeren mit Schamhaftigkeit und Sittsamkeit sich schmücken, nicht mit Haarflechten und Gold oder Perlen oder kostbarer Kleidung,

[1. Timotheus 3,8](#) Die Diener desgleichen, würdig, nicht doppelzüngig, nicht vielem Wein ergeben, nicht schändlichem Gewinn nachgehend,

[1. Timotheus 3,11](#) Die Weiber desgleichen, würdig, nicht verleumderisch, nüchtern, treu in allem.

[1. Timotheus 5,25](#) Desgleichen sind auch die guten Werke vorher offenbar, und die, welche anders sind, können nicht verborgen bleiben.

[1. Timotheus 6,5](#) beständige Zänkereien von Menschen, die an der Gesinnung verderbt und von der Wahrheit entblößt sind, welche meinen, die Gottseligkeit sei ein Mittel zum Gewinn.

[Titus 1,7](#) Denn der Aufseher muß untadelig sein als Gottes Verwalter, nicht eigenmächtig, nicht zornmütig, nicht dem Wein ergeben, nicht ein Schläger, nicht schändlichem Gewinn nachgehend,

[1. Petrus 5,2](#) Hütet die Herde Gottes, die bei euch ist, indem ihr die Aufsicht nicht aus Zwang führet, sondern freiwillig, auch nicht um schändlichen Gewinn, sondern bereitwillig,

[Apostelgeschichte 16,20](#) Und sie führten sie zu den Hauptleuten und sprachen: Diese Menschen, welche Juden sind, verwirren ganz und gar unsere Stadt

2021-08-22 Sonntag, 1. Timotheus 3,12ff

- Es geht immer um die Gemeinschaft mit Gott. Wenn wir uns treffen, so wollen wir zusammen Gemeinschaft mit Gott haben. Dabei ist keiner bevorzugt oder benachteiligt. Im Dienst gibt es Unterschiede, so wie auch der Stamm Levi im Volk Gottes auf der Wüstenreise unterschiedliche Dienste innehatte. Vgl. 4Mo 4.
- Welchen Dienst wir verrichten ist auch situationsabhängig. Die Situation ergibt sich daraus, ob wir verheiratet sind, Kinder haben, wie alt wir sind, wie gesund wir sind, welche Tagesform wir haben etc.
- Wer einen Dienst verrichtet, den situationsbedingt nicht alle tun können, der soll sich nichts darauf einbilden oder sich gar einen Rang geben oder sich auf einer höheren Stufe sehen. Nein! Ein solcher soll diesen Dienst für die anderen verrichten, damit diese davon profitieren.
- Wer einen speziellen Dienst verrichtet, den nicht alle tun können, hatte vorher allgemeine Dienste. Er hat sich ihn diesen bewährt. Z. B. wurde der Stamm Levi nicht einfach für seinen Dienst auserwählt, sondern Levi ergriff anfangs das Schwert und führte das Gericht Gottes aus, darin bewies er seine Treue zu Gott. Vgl. 2Mo 32,26 und die Vorhersage aus dem Segen Jakobs 1Mo 49,5-7. Unser Schwert ist aber ein geistiges, welches das Wort Gottes ist. Vgl. Eph 6,17.
- In einem Mehrfamilienhaus werden die Hausordnungen bekannt gegeben und vielfach auch für alle ersichtlich angeschlagen. Die Ordnungsanweisungen werden auch durchgesetzt. Diese Anweisungen verstehen sich oft ganz von allein und sind selbstverständlich, dennoch müssen sie verkündet werden.
So ist es auch mit dem Wort Gottes. Gerade da sind die Hausordnungen wichtig, denn unser Gott ist heilig und ein Gott des Friedens. Wo Ordnung herrscht, ist auch Frieden. Vgl. 1Kor 14,33.
- Hatten die Epheser keine Ordnung? Die Epheser hatten noch nicht wie wir heute die Lehrbriefe, die die Ordnungen verkünden. Sie standen daher nicht so groß in der Verantwortung wie wir heute, denn wir können alles nachlesen.
- Dadurch, dass die Apostel nicht immer am gleichen Ort blieben, entstanden die Lehrbriefe. Daher ist der Brief wichtiger als ihre Anwesenheit vor Ort.
- Wenn von Hausordnung die Rede ist, so ist nicht ein Gebäude aus Stein, Beton, Holz gemeint, in welchem eine bestimmte Ordnung herrschen soll, sondern ein Haus aus lebendigen Bausteinen ist gemeint. Die Gläubigen sind das Gemäuer und bilden zusammen den Tempel Gottes. Vgl. Eph 2,22; 1Pet 2,4-5.

Bibelabschnitt

[1. Timotheus 3,12ff](#)

[12](#) Die Diener seien eines Weibes Mann, die ihren Kindern und den eigenen Häusern wohl vorstehen; [13](#) denn die, welche wohl gedient haben, erwerben sich eine schöne Stufe und viel Freimütigkeit im Glauben, der in Christo Jesu ist. [14](#) Dieses schreibe ich dir in der Hoffnung, bald zu dir zu kommen; [15](#) wenn ich aber zögere, auf daß du wissest, wie man sich verhalten soll im Hause Gottes, welches die Versammlung des lebendigen Gottes ist, der Pfeiler und die Grundfeste der Wahrheit. [16](#) Und anerkannt groß ist das Geheimnis der Gottseligkeit: Gott ist geoffenbart worden im Fleische, gerechtfertigt im Geiste, gesehen von den Engeln, gepredigt unter den Nationen, geglaubt in der Welt, aufgenommen in Herrlichkeit.

Querverweise

[1. Korinther 14,33](#) Denn Gott ist nicht ein Gott der Unordnung, sondern des Friedens, wie in allen Versammlungen der Heiligen.

[Epheser 2,22](#) in welchem auch ihr mitaufgebaut werdet zu einer Behausung Gottes im Geiste.

[1. Timotheus 3,16](#) Und anerkannt groß ist das Geheimnis der Gottseligkeit: Gott ist geoffenbart worden im Fleische, gerechtfertigt im Geiste, gesehen von den Engeln, gepredigt unter den Nationen, geglaubt in der Welt, aufgenommen in Herrlichkeit.

[Johannes 3,16](#) Denn also hat Gott die Welt geliebt, daß er seinen eingeborenen Sohn gab, auf daß jeder, der an ihn glaubt, nicht verloren gehe, sondern ewiges Leben habe.

2021-08-29 Sonntag, 1. Timotheus 3,16-4,3

- 1. Timotheus 3,16 ist ein wichtiger Vers, der viel Information kompakt wiedergibt. Dieser Vers ist die Kurzform des Wortes Gottes. Gerade in solch dichten Versen finden wir häufig mehrere Stilmittel vereint, so auch in diesem Vers. Die Stilmittel helfen uns beim Verständnis, denn wie bei einer mathematischen Gleichung lassen sich die fehlenden Angaben durch die bekannten auflösen.
Im Gesamtaspekt hat sich all das erfüllt und ist abgeschlossen (Punktuell). Vgl. Heb 9,26; 1Pet 1,20.
- Bereits zur Zeit der Apostel traten die Betrüger auf. Diese Entwicklung sehen wir auch in den Sendschreiben von Offenbarung Kapitel zwei und drei.
- Betrüger stellen sich nicht als solche vor und werden oft auch nicht so erkannt. Ihr Auftritt ist vielmehr gut, die Sprache schön, ihre Reden elegant und ihre Art angenehm. Wer all diese Attribute hat, muss nicht zwangsläufig ein Betrüger sein, aber Betrüger achten auf solches und auf ihr Äußeres.
- Der Betrüger verpackt seinen Betrug mit Wahrheit ein, und umschnürt seine Halbwahrheit mit glänzenden Bändern.
- Vielfach finden wir Betrüger in der Kunstwelt. Sie erhalten ihre Eindrücke durch Eingebungen, die sie malen, formen und gestalten. Andere schreiben wie ein Automat Bücher, erfinden fremde Sprachen und fantastische Geschichten, die all zu oft eine falsche Wahrnehmung über das Wort Gottes vermitteln.
Wenn wir das Wort Gottes verlassen oder es nicht kennen, sind wir leichte Beute für solche Betrügereien.
- Die Öffnung zur Dämonenwelt ist uns verboten. Doch halten sich die Menschen nicht daran. Sie nehmen Drogen, hören rhythmische Musik und geben sich damit einer okkulten, mystischen Welt hin.
- Heuchler sind solche, die nicht die Wahrheit reden. Damit wirken sie lieb. Doch sagen sie so auch nicht die Wahrheit über ihre Lehre, sondern passen sie der Situation an.

Bibelabschnitt

[1. Timotheus 3,16-4,3](#) [16](#) Und anerkannt groß ist das Geheimnis der Gottseligkeit: Gott ist geoffenbart worden im Fleische, gerechtfertigt im Geiste, gesehen von den Engeln, gepredigt unter den Nationen, geglaubt in der Welt, aufgenommen in Herrlichkeit. [1](#) Der Geist aber sagt ausdrücklich, daß in späteren Zeiten etliche von dem Glauben abfallen werden, indem sie achten auf betrügerische Geister und Lehren von Dämonen, [2](#) die in Heuchelei Lügen reden und betreffs des eigenen Gewissens wie mit einem Brenneisen gehärtet sind, [3](#) verbieten zu heiraten, und gebieten, sich von Speisen zu enthalten, welche Gott geschaffen hat zur Annehmung mit Danksagung für die, welche glauben und die Wahrheit erkennen.

Querverweise

[Hebräer 9,26](#) sonst hätte er oftmals leiden müssen von Grundlegung der Welt an; jetzt aber ist er einmal in der Vollendung der Zeitalter geoffenbart worden zur Abschaffung der Sünde durch sein Opfer.

[1. Petrus 1,20](#) welcher zwar zuvorerkannt ist vor Grundlegung der Welt, aber geoffenbart worden am Ende der Zeiten um euretwillen,

[1. Johannes 1,2](#) (und das Leben ist geoffenbart worden, und wir haben gesehen und bezeugen und verkündigen euch das ewige Leben, welches bei dem Vater war und uns geoffenbart worden ist;)

[Apostelgeschichte 7,52](#) Welchen der Propheten haben eure Väter nicht verfolgt? Und sie haben die getötet, welche die Ankunft des Gerechten zuvor verkündigten, dessen Verräter und Mörder ihr jetzt geworden seid,

[Johannes 1,14](#) Und das Wort ward Fleisch und wohnte unter uns (und wir haben seine Herrlichkeit angeschaut, eine Herrlichkeit als eines Eingeborenen vom Vater), voller Gnade und Wahrheit;

[2. Timotheus 3,16](#) Alle Schrift ist von Gott eingegeben und nütze zur Lehre, zur Überführung, zur Zurechtweisung, zur Unterweisung in der Gerechtigkeit,

[Jesaja 49,16](#) Siehe, in meine beiden Handflächen habe ich dich eingezeichnet; deine Mauern sind beständig vor mir.

[2. Korinther 11,13–15](#) [13](#) Denn solche sind falsche Apostel, betrügerische Arbeiter, welche die Gestalt von Aposteln Christi annehmen. [14](#) Und kein Wunder, denn der Satan selbst nimmt die Gestalt eines Engels des Lichts an; [15](#) es ist daher nichts Großes, wenn auch seine Diener die Gestalt als Diener der Gerechtigkeit annehmen, deren Ende nach ihren Werken sein wird.

[2. Korinther 11,3](#) Ich fürchte aber, daß etwa, wie die Schlange Eva durch ihre List verführte, also auch euer Sinn verderbt und abgewandt werde von der Einfalt gegen den Christus.

[2. Timotheus 3,1](#) Dieses aber wisse, daß in den letzten Tagen schwere Zeiten da sein werden;

2021-09-05 Sonntag, 1. Timotheus 4,4-6

- Falsche Lehren sind mit Rattengift vergleichbar. Damit die Ratten das Gift überhaupt fressen, besteht der Köder aus 99% genießbarem Anteil, aber nur 1% macht das tödliche Gift aus.
- „jedes Geschöpf Gottes“ im Bibelabschnitt meint Tiere. Alle Tiere dürfen geschlachtet und gegessen werden. Das lesen wir in 1Mo 9, wo Gott dies zu Noah nach der Sintflut sprach. Zum Verzehr eignen sich aber nicht alle Tiere oder auch nicht alle Pflanzen, denn manche sind für uns so giftig wie Rattengift.
- Nach dem Erlösungswerk dürfen auch die Juden alles essen, was in 1Mo 9 erlaubt wurde.
- Wenn wir von der Speise essen, die Gott uns gibt, so sollen wir in aufrichtiger Dankbarkeit sein, und nicht irgendwelche Rituale pflegen. Denn die Nahrung wird nicht heilig, weil wir eine „Formel“ darüber sprechen, sondern ist schon heilig, weil Gott es uns in seinem Wort erlaubt.
- In keinem Lebensbereich sollen wir uns der Welt gleichförmig machen. Hebräer sind wir, denn wir folgten dem Ruf und sind hinübergekommen vom Weltlichen zum Himmlischen. So ist für einen Herausgerufenen das Wort Gottes maßgebend, und nicht das, was wir von der Welt hören. Vgl. 1Mo 14,13 mit 1Mo 12,1-2 und Gal 3,7-8, wo uns erklärt wird, dass wir aus dem Glauben Söhne Abrahams sind.
- Das griechische Wort *εὐσέβεια* (eusebeia) wird oft mit Gottesfurcht oder Gottseligkeit übersetzt. Gott, auf Griechisch *θεός*, ist nicht im Wort enthalten, darum wäre es besser von Ehrfurcht, die wir auch vor Menschen haben sollten, oder von Frömmigkeit zu sprechen.
- Das Hapaxlegomenon *γραῶδεις* (graohdeis) meint alberne Nachlieferungen, gesponnene Geschichten, die von alten Frauen (*γραῦς* graus) an die nächste Generation weitergegeben werden. Es ist eine sarkastische Verwendung.

Bibelabschnitt

[1. Timotheus 4,4–6](#) [4](#) Denn jedes Geschöpf Gottes ist gut und nichts verwerflich, wenn es mit Danksagung genommen wird; [5](#) denn es wird geheiligt durch Gottes Wort und durch Gebet. [6](#) Wenn du dieses den Brüdern vorstellst, so wirst du ein guter Diener Christi Jesu sein, auferzogen durch die Worte des Glaubens und der guten Lehre, welcher du genau gefolgt bist.

Querverweise

[Apostelgeschichte 10,13](#) Und eine Stimme geschah zu ihm: Stehe auf, Petrus, schlachte und iß!

[Genesis 9,1–3](#) 1 Und Gott segnete Noah und seine Söhne und sprach zu ihnen: Seid fruchtbar und mehret euch und füllet die Erde; 2 und die Furcht und der Schrecken vor euch sei auf allem Getier der Erde und auf allem Geflügel des Himmels! Alles, was sich auf dem Erdboden regt, und alle Fische des Meeres, in eure Hände sind sie gegeben: 3 alles, was sich regt, was da lebt, soll euch zur Speise sein; wie das grüne Kraut gebe ich es euch alles.

[Titus 1,15](#) Den Reinen ist alles rein; den Befleckten aber und Ungläubigen ist nichts rein, sondern befleckt ist sowohl ihre Gesinnung, als auch ihr Gewissen.

[Römer 12,2](#) Und seid nicht gleichförmig dieser Welt, sondern werdet verwandelt durch die Erneuerung eures Sinnes, daß ihr prüfen möget, was der gute und wohlgefällige und vollkommene Wille Gottes ist.

[1. Korinther 5,12f](#) 12 Denn was habe ich auch zu richten, die draußen sind? Ihr, richtet ihr nicht, die drinnen sind? 13 Die aber draußen sind, richtet Gott; tut den Bösen von euch selbst hinaus.

[1. Timotheus 1,3–4](#) 3 So wie ich dich bat, als ich nach Macedonien reiste, in Ephesus zu bleiben, auf daß du etlichen gebötest, nicht andere Lehren zu lehren, 4 noch mit Fabeln und endlosen Geschlechtsregistern sich abzugeben, die mehr Streitfragen hervorbringen, als die Verwaltung Gottes fördern, die im Glauben ist...

2021-09-12 Sonntag, 1. Timotheus 4,5-9

- Der direkt Angesprochene im Timotheusbrief ist Timotheus. Paulus weist Timotheus an, altweibische Fabeln abzuweisen. Es sind demnach auch Männer, die solche Fabeln verbreiten. Ein wichtiger Hinweis, besonders für die gläubigen Männer der Jetztzeit.
- Die leiblichen Übungen sind nicht ganz unnütz, wenn sie der besseren Gesundheit dienen. Vgl. 1Thes 5,23 dort lesen wir, dass der Geist die höhere Priorität hat, aber auch der Leib wird erwähnt. Vgl. Heb 4,12.
- Früher legte die Sportler in Griechenland für die leiblichen Übungen alles Unnötige ab, nämlich alle Kleidung. Wenn wir uns in der Nachfolge, Ehrfurcht und im Wort Gottes „üben“, so sollen wir auch alles ablegen, nämlich alles was nicht gut ist. Dabei ziehen wir Kleider an, die sittsam sind und keinen Anstoß geben.
- Unser Ziel und Augenmerk liegen in der Naherwartung „nach Hause zu gehen“. In der Haltung, dass der Herr Jesus kommt. Dabei soll er uns am Werk antreffen und nicht in Sittenlosigkeit.
- Timotheus wurde durch Handauflegen eines Apostels hinzugefügt. Wie wir aber im Brief lesen, der an ihn gerichtet ist, muss auch ein solcher üben. Die Handauflegung nahm ihm diese Übungen nicht ab.
- Wenn wir vor etwas Respekt haben, sind wir automatisch vorsichtig. Darum sollen wir den notwendigen Respekt und Ehrfurcht haben. Wir sind in jeder Situation auf das Ziel fokussiert, so wie die Pferde mittels Scheuklappen vor Ablenkungen geschützt werden.
- Wir müssen üben, dass uns das Bibellesen zur Gewohnheit wird. Wir müssen aber nicht nur das Theoretische, sondern auch das Praktische üben.
- Wir haben Vertrauen zum Wort Gottes und sind überzeugt, dass es stimmt. Eine Überzeugung, die wir begründen können.
- Das Üben ist mit Arbeit verbunden, und arbeiten macht müde. Die Welt findet diese Übungen oft sinnlos und verschmäht uns deswegen.
- Paulus hat uns nicht nur geschrieben: „dies und gebiete und lehre“. Nein! Er hat es auch vorgelebt. Durch alle Schmähungen, Verfolgungen, Leiden etc. blieb er über das übliche Maß hinaus treu.

Bibelabschnitt

[1. Timotheus 4,5-9](#)

[5](#) denn es wird geheiligt durch Gottes Wort und durch Gebet. [6](#) Wenn du dieses den Brüdern vorstellst, so wirst du ein guter Diener Christi Jesu sein, auferzogen durch die Worte des Glaubens und der guten Lehre, welcher du genau gefolgt bist. [7](#) Die ungöttlichen und altweibischen Fabeln aber weise ab, übe dich aber zur Gottseligkeit; [8](#) denn die leibliche Übung ist zu wenigem nütze, die Gottseligkeit aber ist zu allen Dingen nütze, indem sie die Verheißung des Lebens hat, des jetzigen und des zukünftigen. [9](#) Das Wort ist gewiß und aller Annahme wert;

Querverweise

[Titus 2,11f](#) [11](#) Denn die Gnade Gottes ist erschienen, heilbringend für alle Menschen, [12](#) und unterweist uns, auf daß wir, die Gottlosigkeit und die weltlichen Lüste verleugnend, besonnen und gerecht und gottselig leben in dem jetzigen Zeitlauf,

[1. Timotheus 1,15](#) Das Wort ist gewiß und aller Annahme wert, daß Christus Jesus in die Welt gekommen ist, Sünder zu erretten, von welchen ich der erste bin.

[1. Timotheus 3,1](#) Das Wort ist gewiß: Wenn jemand nach einem Aufseherdienst trachtet, so begehrt er ein schönes Werk.

[Apostelgeschichte 14,15](#) Männer, warum tut ihr dieses? Auch wir sind Menschen von gleichen Empfindungen wie ihr und verkündigen euch, daß ihr euch von diesen nichtigen Götzen bekehren sollt zu dem lebendigen Gott, welcher den Himmel und die Erde und das Meer gemacht hat und alles, was in ihnen ist;

2021-09-19 Sonntag, 1. Timotheus 4,7-11

- In Vers 10 finden wir das griechische Wort σωτήρ (sohtär), das mit Erhalter oder Erretter übersetzt werden kann. „Sohtär“ ist oft ein Ehrentitel für Könige und Kaiser, später auch für solche, die große Leistungen für ihre Herrscher erbrachten. Paulus erklärt, wer der wahre Erhalter und Erretter ist.
- Das Wort Gottes sind die Worte des Herrn Jesu. Timotheus wurde angewiesen, diese Worte und auch die vorherigen fortwährend zu verkünden. Dabei müssen wir wissen, dass Timotheus zu dieser Zeit noch nicht wie wir die ganze Schrift gebunden vorliegend hatte.
- Paulus erlitt Trübsale, weil er das Wort Gottes lehrte, und dies sagte er auch Timotheus voraus. Die Schmähungen, Drangsale etc. dienen uns aber zur Ehre Gottes.
- Wir haben kein metallenes Schwert, sondern ein geistiges, wir haben nicht nur ein Schwert, sondern erhielten eine ganze Rüstung. Diese Rüstung wird im Epheserbrief beschrieben. Vgl. Eph 6,10-20.
- Wir predigen auf der Straße das Gesetz und zeigen die Gnade auf und unter den Gläubigen rühmen wir den Herrn Jesu und seine Gnade, durch welche wir errettet wurden aus dem Zorn Gottes.

Bibelabschnitt

[1. Timotheus 4,7–11](#) [7](#) Die ungöttlichen und altweibischen Fabeln aber weise ab, übe dich aber zur Gottseligkeit; [8](#) denn die leibliche Übung ist zu wenigem nütze, die Gottseligkeit aber ist zu allen Dingen nütze, indem sie die Verheißung des Lebens hat, des jetzigen und des zukünftigen. [9](#) Das Wort ist gewiß und aller Annahme wert; [10](#) denn für dieses arbeiten wir und werden geschmäht, weil wir auf einen lebendigen Gott hoffen, der ein Erhalter aller Menschen ist, besonders der Gläubigen. [11](#) Dieses gebiete und lehre.

Querverweise

[1. Korinther 15,19](#) Wenn wir allein in diesem Leben auf Christum Hoffnung haben, so sind wir die elendesten von allen Menschen.

[1. Timotheus 2,4](#) welcher will, daß alle Menschen errettet werden und zur Erkenntnis der Wahrheit kommen.

[1. Petrus 3,12](#) denn die Augen des Herrn sind gerichtet auf die Gerechten, und seine Ohren auf ihr Flehen; das Angesicht des Herrn aber ist wider die, welche Böses tun.“

[1. Petrus 4,19](#) Daher sollen auch die, welche nach dem Willen Gottes leiden, einem treuen Schöpfer ihre Seelen befehlen im Gutes tun.

[2. Petrus 2,9–10](#) Der Herr weiß die Gottseligen aus der Versuchung zu retten, die Ungerechten aber aufzubewahren auf den Tag des Gerichts, um bestraft zu werden; [10](#) besonders aber die, welche in der Lust der Befleckung dem Fleische nachwandeln und die Herrschaft verachten, Verwegene, Eigenmächtige; sie erzittern nicht, Herrlichkeiten zu lästern,

[Apostelgeschichte 24](#) Der Gott, der die Welt gemacht hat und alles, was darinnen ist, dieser, indem er der Herr des Himmels und der Erde ist, wohnt nicht in Tempeln, die mit Händen gemacht sind, [25](#) noch wird er von Menschenhänden bedient, als wenn er noch etwas bedürfe, da er selbst allen Leben und Odem und alles gibt.

2021-09-26 Sonntag, 1. Timotheus 4,12ff

- Als Timotheus berufen wurde, war er schon älter, aber er wurde von Kindheit an für seinen späteren Dienst vorbereitet.
- Wenn Timotheus etwas vorlas, so las er aus dem Tenach. Wir heute, haben die komplette Schrift, aber auch unsere Bibel beginnt mit dem AT und mit 1Mo 1,1.
- Timotheus hatte Gnadengaben, die wir nicht mehr haben. Auch war er wie die Apostel ein Lehrer. Eine solche Berufung durch einen von Gott autorisierten Apostel, wie Timotheus berufen wurde, gibt es heute nicht mehr (vgl. dazu die Handauflegung zwischen Mose und Josua in 4Mo 27,18; 5Mo 34,9). Zwar lernen wir voneinander, sind aber keine Lehrer, zwar hüten wir einander, sind aber keine Hirten usw.
- Wir legen niemanden mehr die Hände auf, denn als dies noch gemacht wurde, warnte Paulus den Timotheus, es mit Vorsicht zu tun 1Tim 5,22 und Heb 6,1f. Vgl. die verschiedenen Arten von Handauflegungen zwischen 2Mo 29,10; 3Mo 3,2.8.13; 3Mo 4,4 und 4Mo 8,10.
- Wir müssen in Allem jederzeit ein Vorbild sein, denn wenn das Vorbild nicht stimmt, geht der Dienst, den wir tun, kaputt.
- Wir lesen die Bibel und richten uns am Wort Gottes aus. Diese Ausrichtung von uns soll die Welt auch sehen und merken, dass wir nicht der Welt gleichförmig sind. Das ist der offene Brief Christi, in dem wir eingeschrieben sind.
- Es gibt verschiedene Bedeutungen, errettet zu sein, darum müssen wir unterscheiden können. Wenn wir das Wort Gottes lesen und studieren, so erkennen wir, was gut und was böse ist, und so können wir uns aus Situationen retten.
- Selbst die Witwen müssen geprüft werden, ob ihr Zustand echt oder falsch ist. In vielen Ländern wird diese Prüfung von dem Staat übernommen, er sorgt für Fürsorge und stellt auch sonst das Sicherheitsnetz für seine Bevölkerung. Zurzeit und im Land von Timotheus war das noch anderes.

Bibelabschnitt

[1. Timotheus 4,12ff](#)

[12](#) Niemand verachte deine Jugend, sondern sei ein Vorbild der Gläubigen in Wort, in Wandel, in Liebe, in Glauben, in Keuschheit. [13](#) Bis ich komme, halte an mit dem Vorlesen, mit dem Ermahnen, mit dem Lehren. [14](#) Vernachlässige nicht die Gnadengabe in dir, welche dir gegeben worden ist durch Weissagung mit Handauflegen der Ältestenschaft. [15](#) Bedenke dieses sorgfältig; lebe darin, auf daß deine Fortschritte allen offenbar seien. [16](#) Habe acht auf dich selbst und auf die Lehre; beharre in diesen Dingen; denn wenn du dieses tust, so wirst du sowohl dich selbst erretten als auch die, welche dich hören.

Querverweise

[Jeremia 1,6–8](#) [6](#) Und ich sprach: Ach, Herr, Jehova! Siehe, ich weiß nicht zu reden, denn ich bin jung. [7](#) Da sprach Jehova zu mir: Sage nicht: Ich bin jung; denn zu allen, wohin ich dich senden werde, sollst du gehen, und alles, was ich dir gebieten werde, sollst du reden. [8](#) Fürchte dich nicht vor ihnen; denn ich bin mit dir, um dich zu erretten, spricht Jehova.

[Genesis 1,1](#) Im Anfang schuf Gott die Himmel und die Erde.

[Apostelgeschichte 13,3](#) Da fasteten und beteten sie; und als sie ihnen die Hände aufgelegt hatten, entließen sie sie.

[Exodus 29,10](#) Und du sollst den Farren herzubringen vor das Zelt der Zusammenkunft, und Aaron und seine Söhne sollen ihre Hände auf den Kopf des Farren legen.

[Levitikus 3,2](#) Und er soll seine Hand auf den Kopf seines Opfers legen und es schlachten an dem Eingang des Zeltes der Zusammenkunft; und die Söhne Aarons, die Priester, sollen das Blut an den Altar sprengen ringsum.

[Levitikus 3,8](#) und er soll seine Hand auf den Kopf seines Opfers legen und es schlachten vor dem Zelte der Zusammenkunft; und die Söhne Aarons sollen sein Blut an den Altar sprengen ringsum.

[Levitikus 3,13](#) und er soll seine Hand auf ihren Kopf legen und sie schlachten vor dem Zelte der Zusammenkunft; und die Söhne Aarons sollen ihr Blut an den Altar sprengen ringsum.

[Levitikus 4,4](#) Und er soll den Farren an den Eingang des Zeltes der Zusammenkunft vor Jehova bringen und seine Hand auf den Kopf des Farren legen und den Farren schlachten vor Jehova.

[Numeri 8,10](#) Und du sollst die Leviten vor Jehova herzutreten lassen, und die Kinder Israel sollen ihre Hände auf die Leviten legen.

[Numeri 27,18](#) Und Jehova sprach zu Mose: Nimm dir Josua, den Sohn Nuns, einen Mann, in dem der Geist ist, und lege deine Hand auf ihn;

[Deuteronomium 34,9](#) Und Josua, der Sohn Nuns, war erfüllt mit dem Geiste der Weisheit; denn Mose hatte seine Hände auf ihn gelegt; und die Kinder Israel gehorchten ihm und taten, so wie Jehova dem Mose geboten hatte.

[Hebräer 6,1f](#) 1 Deshalb, das Wort von dem Anfang des Christus lassend, laßt uns fortfahren zum vollen Wuchse und nicht wiederum einen Grund legen mit der Buße von toten Werken und dem Glauben an Gott, 2 der Lehre von Waschungen und dem Händeauflegen und der Totenauferstehung und dem ewigen Gericht.

[1. Timotheus 4,12](#) Niemand verachte deine Jugend, sondern sei ein Vorbild der Gläubigen in Wort, in Wandel, in Liebe, in Glauben, in Keuschheit.

[1. Timotheus 5,22](#) Die Hände lege niemand schnell auf und habe nicht teil an fremden Sünden. Bewahre dich selbst keusch.

[2. Korinther 3,2](#) Ihr seid unser Brief, eingeschrieben in unsere Herzen, gekannt und gelesen von allen Menschen;

2021-10-03 Sonntag, 1. Timotheus 5,1-10

- Unserem Bibelabschnitt (1Tim 5,1-16) könnten wir den Titel „Gemeinschaft“ vergeben. Er zeigt, wie wir in der Praxis mit Witwen umzugehen haben.
- Das Ziel ist es, dass die, die allein sind, einen Beistand erhalten. Vgl. dazu auch Adam, der eine Hilfe erhielt. (1Mo 2,20).
- Heute sind die Witwen in unseren Ländern durch den Staat finanziell geschützt. Das Finanzielle deckt aber nur einen Lebensbereich ab. Wir können in den anderen Bereichen helfen und unterstützen, wenn wir sie in unser Leben integrieren.
- Die Umgangsformen in der Gesellschaft, wie die Jüngeren sich den Älteren gegenüber verhalten, basieren auf Respekt. Doch flachen diese Formen, das Alter zu respektieren, immer mehr ab. Timotheus war beauftragt, die richtigen Umgangsformen zu nennen und zu schützen.
- Das, was wir in unserem Bibelabschnitt lesen, war offensichtlich in Ephesus nicht gebräuchlich, denn sie wurden darin von Paulus über den Timotheusbrief unterwiesen.
- Auch wir müssen gewarnt werden, nicht nur das Leben zu genießen, sondern dass wir für andere da sind.
- Das Alter schützt vor Torheit nicht, und so müssen manchmal auch die Älteren ermahnt werden. Wenn sie ermahnt werden, dann im nötigen Respekt wie einem Vater gegenüber.
- Mit dem Altern schneiden sich manche unsere Sichtweisen immer wie tiefer in uns ein. Solche Sichtweisen müssen aber auch hinterfragt werden.
- Die Lebenserwartung ist abhängig von dem Ort, Wandel, Arbeit, Ernährung etc. Die 60 Jahre im Timotheusbrief beschreiben den letzten Lebensabschnitt. Doch ist das Alter von Gott begrenzt. Vgl. Ps 90.

Bibelabschnitt

1. Timotheus 5,1–10

1 Einen älteren Mann fahre nicht hart an, sondern ermahne ihn als einen Vater, jüngere als Brüder; 2 ältere Frauen als Mütter, jüngere als Schwestern, in aller Keuschheit. 3 Ehre die Witwen, die wirklich Witwen sind. 4 Wenn aber eine Witwe Kinder oder Enkel hat, so mögen sie zuerst lernen, gegen das eigene Haus fromm zu sein und den Eltern Gleiches zu vergelten; denn dieses ist angenehm vor Gott. 5 Die aber wirklich Witwe und vereinsamt ist, hofft auf Gott und verharrt in dem Flehen und den Gebeten Nacht und Tag. 6 Die aber in Üppigkeit lebt, ist lebendig tot. 7 Und dies gebiete, auf daß sie unsträflich seien. 8 Wenn aber jemand für die Seinigen und besonders für die Hausgenossen nicht sorgt, so hat er den Glauben verleugnet und ist schlechter als ein Ungläubiger. 9 Eine Witwe werde verzeichnet, wenn sie nicht weniger als sechzig Jahre alt ist, eines Mannes Weib war, 10 ein Zeugnis hat in guten Werken, wenn sie Kinder auferzogen, wenn sie Fremde beherbergt, wenn sie der Heiligen Füße gewaschen, wenn sie Bedrängten Hilfe geleistet hat, wenn sie jedem guten Werke nachgegangen ist.

Querverweise

[Levitikus 19,32](#) Vor grauem Haare sollst du aufstehen und die Person eines Greises ehren, und du sollst dich fürchten vor deinem Gott. Ich bin Jehova.

[Titus 2,2](#) daß die alten Männer nüchtern seien, würdig, besonnen, gesund im Glauben, in der Liebe, im Ausharren;

[1. Petrus 2,1f](#) 1 Leget nun ab alle Bosheit und allen Trug und Heuchelei und Neid und alles üble Nachreden, 2 und wie neugeborene Kindlein seid begierig nach der vernünftigen, unverfälschten Milch, auf daß ihr durch dieselbe wachset zur Errettung,

2021-10-10 Sonntag, 1. Timotheus 5,11-16

- Früher waren die Kinder die Altersvorsorge. Heute, in unserer Gesellschaft, ist der Staat für den sozialen Ausgleich verantwortlich.
- Es ist oft ein geistliches Problem, wenn Frauen allein sind, denn sie sind eher in Gefahr, in Irrlehren und in den Okkultismus zu geraten. Wenn sie verheiratet sind, so ist der Mann verantwortlich. Vgl. dazu Jer 44,19, wo die Männer genau wussten, dass die Frauen der Königin des Himmels Kuchen bereiteten, aber leider ließen sie es zu. Vgl. auch 1Tim 2,14.
- Das „Verzeichnen“, oder man könnte auch sagen „das Ausmustern“ der Witwen in 1Tim 5,9, welche den Kriterien entsprachen, um Hilfe in Anspruch zu nehmen, ist zur Erinnerung und zur Überprüfung, ob Hilfe geleistet werden muss oder nicht. Denn Sozialbetrug ist kein Phänomen der Jetztzeit.
- Polygamie (Polyamorie) ist in unserer Gesellschaft schon bald legitim, doch war dies zur Zeit der ersten Christen auch schon gebräuchlich. Wir müssen daher das Wort Gottes anwenden, so wie es auch der Herr Jesus tat.

Bibelabschnitt

[1. Timotheus 5,11–16](#) [11](#) Jüngere Witwen aber weise ab; denn wenn sie üppig geworden sind wider Christum, [12](#) so wollen sie heiraten und fallen dem Urteil anheim, weil sie den ersten Glauben verworfen haben. [13](#) Zugleich aber lernen sie auch müßig zu sein, umherlaufend in den Häusern; nicht allein aber müßig, sondern auch geschwätzig und vorwitzig, indem sie reden, was sich nicht geziemt. [14](#) Ich will nun, daß jüngere Witwen heiraten, Kinder gebären, Haushaltung führen, dem Widersacher keinen Anlaß geben der Schmähung halber; [15](#) denn schon haben sich etliche abgewandt, dem Satan nach. [16](#) Wenn ein Gläubiger oder eine Gläubige Witwen hat, so leiste er ihnen Hilfe, und die Versammlung werde nicht beschwert, auf daß sie denen Hilfe leiste, die wirklich Witwen sind.

Querverweise

[Rut 3,10](#) Und er sprach: Gesegnet seiest du von Jehova, meine Tochter! Du hast deine letzte Güte noch besser erwiesen als die erste, indem du nicht den Jünglingen nachgegangen bist, sei es armen oder reichen.

2021-10-17 Sonntag, 1. Timotheus 5,17-20

- In unserer Gesellschaft nimmt das Budget für soziale Unterstützung einen sehr großen Teil ein, und ist noch höher als das der Verteidigung. Damit ist es auch eine große Last für den Staat.
- Mit dem Begriff „Ältesten“ werden alte Männer gemeint, die eine Verantwortung tragen. Sie gehen mit einem guten Beispiel voran. Vgl. 1Tim 3,4-5. Wenn Übertretungen stattfinden, die nicht zum guten Beispiel beitragen, so sollen auch die Konsequenzen gesehen werden, damit diese zum Vorbild sind.
- Wir alle brauchen aber Gottes Gnade, damit wir die richtigen Entscheidungen treffen. Wir alle irren oft und brauchen Hilfe.
- Die Lehre Paulus, die über Timotheus an uns herangetragen wurde, gilt zu jeder Zeit und jedem Ort, auch wenn die Christenheit meint, sie könne sich das herausnehmen, was ihr passt.
- Die Timotheusbriefe sind an Timotheus geschrieben, und so sind sie uns zur Belehrung überliefert. Timotheus ist von Paulus direkt und schriftlich beauftragt worden, und so können wir diesen Dienst von Timotheus nicht an uns direkt übertragen.
- Wenn es heißt, dass der Arbeiter seines Lohnes wert ist, dann bedeutet das nicht, dass jemand vom Dienst unter Gläubigen leben sollte. Alle Gläubigen erhalten ihren Lohn im Himmel. Das Evangelium, das Paulus den Nationen offenbarte, soll frei bleiben und nicht, dass einige damit Geld verdienen. Vgl. 1Kor 15,19.
- Paulus macht mit dem Namen Timotheus ein Wortspiel, wenn er von „doppelte Ehre“ schreibt. Sein Name bedeutet Gottesverehrer.

Bibelabschnitt

[1. Timotheus 5,17-20](#) [17](#) Die Ältesten, welche wohl vorstehen, laß doppelter Ehre würdig geachtet werden, sonderlich die da arbeiten in Wort und Lehre. [18](#) Denn die Schrift sagt: “Du sollst dem Ochsen, der da drischt, nicht das Maul verbinden”, und: “Der Arbeiter ist seines Lohnes wert”. [19](#) Wider einen Ältesten nimm keine Klage an, außer bei zwei oder drei Zeugen. [20](#) Die da sündigen, überführe vor allen, auf daß auch die übrigen Furcht haben.

Querverweise

[1. Timotheus 3,4–5](#) [4](#) der dem eigenen Hause wohl vorsteht, der seine Kinder in Unterwürfigkeit hält mit allem würdigen Ernst [5](#) (wenn aber jemand dem eigenen Hause nicht vorzustehen weiß, wie wird er die Versammlung Gottes besorgen?),

[1. Timotheus 6,1](#) Alle, welche Knechte unter dem Joche sind, sollen ihre eigenen Herren aller Ehre würdig achten, auf daß nicht der Name Gottes und die Lehre verlästert werde.

[1. Korinther 9,9f 9](#) Denn in dem Gesetz Moses' steht geschrieben: "Du sollst dem Ochsen, der da drischt, nicht das Maul verbinden". Ist Gott etwa für die Ochsen besorgt? [10](#) Oder spricht er nicht durchaus um unseretwillen? Denn es ist um unseretwillen geschrieben, daß der Pflügende auf Hoffnung pflügen soll, und der Dreschende auf Hoffnung dreschen, um dessen teilhaftig zu werden.

[Levitikus 19,17](#) Du sollst deinen Bruder nicht hassen in deinem Herzen. Du sollst deinen Nächsten ernstlich zurechtweisen, damit du nicht seinetwegen Schuld tragest.

2021-10-24 Sonntag, 1. Timotheus 5,21-6,2

- Das griechische Wort Διαμαρτύρομαι (diamartyromai) verstärkt die Aussage von Paulus. Es könnte mit beschwören, ermahnen, bezeugen übersetzt werden. Samuel sollte dem Volk Israel, das einen König begehrte, sagen, was ein zukünftiger König für sie bedeuten wird. Das sollte er dem Volk so ernstlich sagen, wie später Paulus zu Timotheus sprach (vgl. 1Sam 8,9). Diese Ermahnung ist die Einleitung eines neuen Textabschnitts im Brief.
- Zum besseren Verständnis des nachfolgenden Bibeltextes hilft es, die Verse umzustellen. Wenn es z.B. heißt: „Trinke nicht bloß Wasser, sondern trinke es vermischt mit etwas Wein“, so hieße das umgestellt, dass Timotheus kein Wein in sein Wasser tat, weil er sich dem Alkohol enthalten wollte. Dafür aber, wegen der schlechten Wasserqualität, Magenschmerzen hatte. Oder, wenn es heißt: „Lege niemanden die Hände schnell auf“, dann können wir davon ausgehen, dass er dies vorschnell tat. Paulus wusste um die Dinge von Timotheus und weist ihn mit aller Schärfe des Wortes zurecht.
- Das Händeauflegen vereint. Im schlimmsten Fall wird man mit der Sünde teilhaftig gemacht. Daher sollte man alles prüfen, ob alles echt ist. Das geht aber nur langsam; ein Eilen mit Weile.
- Das Wasser wurde mit Wein vermischt, weil es so wegen der schlechten Wasserqualität bekömmlicher war. Es ging in der Hauptsache nie darum, sich damit zu berauschen. Wenn Timotheus nun um seiner Keuschheit willen auf die Vermengung verzichtet, so wird er krank und er zeigt damit eine falsche Keuschheit.
- Timotheus soll alle gleich behandeln und keine Vorurteile gegen jemanden haben.
- Wenn wir all diese Dinge über Timotheus lesen, so müssen wir wissen, dass auch wir vorbildlich sein sollen und auch wir uns in allem bewähren müssen und dabei geprüft werden. Das gilt an unserem Arbeitsplatz, in unserer Freizeit und im Alltag.

Bibelabschnitt

[1. Timotheus 5,21-6,2](#) [21](#) Ich bezeuge ernstlich vor Gott und Christo Jesu und den auserwählten Engeln, daß du diese Dinge ohne Vorurteil beobachtest, indem du nichts nach Gunst tust. [22](#) Die Hände lege niemand schnell auf und habe nicht teil an fremden Sünden. Bewahre dich selbst keusch. [23](#) Trinke nicht länger nur Wasser, sondern gebrauche ein wenig Wein, um deines Magens und deines häufigen Unwohlseins willen. [24](#) Von etlichen Menschen sind die Sünden vorher offenbar und gehen voraus zum Gericht, etlichen aber folgen sie auch nach. [25](#) Desgleichen sind auch die guten Werke vorher offenbar, und die, welche anders sind, können nicht verborgen bleiben. [1](#) Alle, welche Knechte unter dem Joche sind, sollen ihre eigenen Herren aller Ehre würdig achten, auf daß nicht der Name Gottes und die Lehre verlästert werde. [2](#) Die aber, welche gläubige Herren haben, sollen dieselben nicht verachten, weil sie Brüder sind, sondern ihnen vielmehr dienen, weil sie Treue und Geliebte sind, welche die Wohltat empfangen. Dieses lehre und ermahne.

Querverweise

[1. Samuel 8,9](#) Und nun höre auf ihre Stimme; nur zeuge ernstlich wider sie und tue ihnen die Weise des Königs kund, der über sie herrschen wird.

[1. Timotheus 3,10](#) Laß diese aber zuerst erprobt werden, dann laß sie dienen, wenn sie untadelig sind.

[2. Johannes 10f 10](#) Wenn jemand zu euch kommt und diese Lehre nicht bringt, so nehmet ihn nicht ins Haus auf und grüßet ihn nicht. [11](#) Denn wer ihn grüßt, nimmt teil an seinen bösen Werken.

[1. Timotheus 4,3](#) verbieten zu heiraten, und gebieten, sich von Speisen zu enthalten, welche Gott geschaffen hat zur Annehmung mit Danksagung für die, welche glauben und die Wahrheit erkennen.

2021-10-31 Sonntag, 1. Timotheus 6,3-10

- In 1Tim 6,3 geht es nicht um moralische Dinge, sondern um die Lehre. Wer Irrlehren lehrt, geht zuerst moralische Irrwege.
- Die Irrlehren sind durchzogen mit irdischen Segnungen und Verheißungen, die an Israel gerichtet sind. Die Gläubigen aus der Gnadenzeit haben aber himmlische Segnungen.
- Der Staat erhebt die Steuer für die Volkskirchen, wodurch das Personal, die Häuser und deren Erhalt bezahlt wird.
- Wir dürfen nicht mit einzelnen Versen argumentieren, die nur einen Teilaspekt beleuchten, sondern die Gesamtaussage muss stimmen.
- Die geistige Einheit durch den Herrn Jesus und der Leib, das ist die Gemeinde aus den wahren Gläubigen, sind beständig. Dieser Leib kann nicht gespalten werden.
- Gott anerkennt keine Institutionen, sondern nur Menschen, die zum Herrn Jesus umgekehrt sind. Ekklesia ist keine Organisation, sondern ein Organismus.
- Aus der Schöpfung kann nichts herausgenommen werden. Wir sind nackt auf die Welt gekommen und werden nackt gehen.
- Wer Arm ist, hat viele Probleme, wer Reich ist, hat noch mehr Versuchungen. Vgl. Spr 30,7-9.
- Es kommt immer darauf an, woran wir unser Herz hängen. Ist es unser Status, unsere Stellung, Bescheidenheit, Freizeit etc. oder der Herr Jesus, der uns befreit hat aus allen Zwängen? Vgl. Ps 62,10b

Bibelabschnitt

[1. Timotheus 6,3–10](#) [3](#) Wenn jemand anders lehrt und nicht beitrifft den gesunden Worten, die unseres Herrn Jesus Christus sind, und der Lehre, die nach der Gottseligkeit ist, [4](#) so ist er aufgeblasen und weiß nichts, sondern ist krank an Streitfragen und Wortgezänken, aus welchen entsteht: Neid, Hader, Lästerungen, böse Verdächtigungen, [5](#) beständige Zänkereien von Menschen, die an der Gesinnung verderbt und von der Wahrheit entblößt sind, welche meinen, die Gottseligkeit sei ein Mittel zum Gewinn. [6](#) Die Gottseligkeit aber mit Genügsamkeit ist ein großer Gewinn; [7](#) denn wir haben nichts in die Welt hereingebracht, so ist es offenbar, daß wir auch nichts hinausbringen können. [8](#) Wenn wir aber Nahrung und Bedeckung haben, so wollen wir uns daran genügen lassen. [9](#) Die aber reich werden wollen, fallen in Versuchung und Fallstrick und in viele unvernünftige und schädliche Lüste, welche die Menschen versenken in Verderben und Untergang. [10](#) Denn die Geldliebe ist eine Wurzel alles Bösen, welcher nachtrachtend etliche von dem Glauben abgeirrt sind und sich selbst mit vielen Schmerzen durchbohrt haben.

Querverweise

[Römer 16,17](#) Ich ermahne euch aber, Brüder, daß ihr achthabet auf die, welche Zwiespalt und Ärgernis anrichten, entgegen der Lehre, die ihr gelernt habt, und wendet euch von ihnen ab.

[Epheser 4,3](#) euch befließigend, die Einheit des Geistes zu bewahren in dem Bande des Friedens.

[Epheser 4,13](#) bis wir alle hingelangen zu der Einheit des Glaubens und zur Erkenntnis des Sohnes Gottes, zu dem erwachsenen Manne, zu dem Maße des vollen Wuchses der Fülle des Christus;

[Sprichwörter 30,7–9](#) [7](#) Zweierlei erbitte ich von dir; verweigere es mit nicht, ehe ich sterbe: [8](#) Eitles und Lügenwort entferne von mir, Armut und Reichtum gib mir nicht, speise mich mit dem mir beschiedenen Brote; [9](#) damit ich nicht satt werde und dich verleugne und spreche: Wer ist Jehova? und damit ich nicht verarme und stehle, und mich vergreife an dem Namen meines Gottes.

[Psalm 62,10](#) Vertrauet nicht auf Erpressung, und setzet nicht eitle Hoffnung auf Raub; wenn der Reichtum wächst, so setzet euer Herz nicht darauf!

2021-10-31 Sonntag, 1. Timotheus 6,9-12

- Wir brauchen Geld, um unseren Lebensunterhalt zu bezahlen, oder auch wenn wir anderen etwas geben wollen.
- Die Geldliebe ist nicht das gleiche wie Geldgier.
 - Das Haben wollen, was man noch nicht hat, ist die Gier nach etwas. Das kann so weit führen, dass der Gierige auch kriminell wird.
 - Wer das, was er hat, nicht mehr hergeben will, ist geizig.
 - Reichtum ist für die Geldgier und -liebe nicht notwendig.
 - Der Geldgierige und Geldliebende macht das Geld zu seinem Gott.
- Das Geld regiert die Welt und diese verspricht den Wohlstand für alle.
- Die Geldliebe ist eine Wurzel des Bösen.
 - Es gibt noch andere Wurzeln, die zum Bösen führen, sowie es auch verschiedene Dornen- und Distelgewächse auf dem Feld gibt.
 - Das Böse kam mit dem Sündenfall in die Welt, und die Dornen und das Unkraut sind das Zeichen des Fluches. Vgl. 1Mo 3,16-19.
 - Das Symbol der Wurzel zeigt uns bildhaft auf, wie das Böse ist und sich verhält. Wir können zwar das Unkraut ausreissen oder ausgraben, doch wenn noch etwas von der Wurzel übrig bleibt, so wird daraus erneut Unkraut. Wenn aber das Unkraut gelassen wird, so wuchert es, und nimmt überhand, sodass das Gute verkümmert.
- Das Unkraut reißt oder gräbt man aus, dem Bösen und falschen Sachen entflieht man und macht stattdessen andere, bessere Dinge.
- Wenn wir das Böse tun sollten und zur Einsicht kommen, dann bekennen wir es und machen es nicht mehr.
- In unserem Herzen ist kein Vakuum möglich, bzw. es ist, solange wir leben, nie leer. Es kommt immer darauf an, mit was wir es füllen.
- Auch in unseren Gedanken kann Schlechtes sein, darum müssen wir uns mit dem Guten befassen.
- Den guten Kampf zu kämpfen, bezieht sich auf das Geistige.
- Faule Hände sind das Werkzeug des Teufels. Das meint, dass das Nichtstun auch zum Bösen führt und nicht zum Guten. Vgl. dazu David, der bis zum Abend im Bett lag und am Abend mit Bathseba Ehebruch beging. Damit begann das Übel Davids. 1Sam 11,1-5.
So wie David seine Bosheit bereute und bekannte, so können es auch wir tun.
- Das gute Bekenntnis ist, dass wir uns zum Herrn Jesus bekennen und allen sagen, was er an uns getan hat.

Bibelabschnitt

[1. Timotheus 6,9-12](#) [9](#) Die aber reich werden wollen, fallen in Versuchung und Fallstrick und in viele unvernünftige und schädliche Lüste, welche die Menschen versenken in Verderben und Untergang. [10](#) Denn die Geldliebe ist eine Wurzel alles Bösen, welcher nachtrachtend etliche von dem Glauben abgeirrt sind und sich selbst mit vielen Schmerzen durchbohrt haben. [11](#) Du aber, o Mensch Gottes, fliehe diese Dinge; strebe aber nach Gerechtigkeit, Gottseligkeit, Glauben, Liebe, Ausharren, Sanftmut des Geistes. [12](#) Kämpfe den guten Kampf des Glaubens; ergreife das ewige Leben, zu welchem du berufen worden bist und bekannt hast das gute Bekenntnis vor vielen Zeugen.

Querverweise

[Genesis 3,16–19](#) **16** Zu dem Weibe sprach er: Ich werde sehr mehren die Mühsal deiner Schwangerschaft, mit Schmerzen sollst du Kinder gebären; und nach deinem Manne wird dein Verlangen sein, er aber wird über dich herrschen. **17** Und zu Adam sprach er: Weil du auf die Stimme deines Weibes gehört und gegessen hast von dem Baume, von dem ich dir geboten und gesprochen habe: Du sollst nicht davon essen, so sei der Erdboden verflucht um deinetwillen: mit Mühsal sollst du davon essen alle Tage deines Lebens; **18** und Dornen und Disteln wird er dir sprossen lassen, und du wirst das Kraut des Feldes essen. **19** Im Schweiß deines Angesichts wirst du dein Brot essen, bis du zurückkehrst zur Erde, denn von ihr bist du genommen. Denn Staub bist du, und zum Staube wirst du zurückkehren!

[Psalm 19,8](#) Die Vorschriften Jehovas sind richtig, erfreuend das Herz; das Gebot Jehovas ist lauter, erleuchtend die Augen.

[Psalm 139,23f](#) **23** Erforsche mich, Gott, und erkenne mein Herz; prüfe mich und erkenne meine Gedanken! **24** Und sieh, ob ein Weg der Mühsal bei mir ist, und leite mich auf ewigem Wege!

[2. Samuel 11,1–5](#) **1** Und es geschah bei der Rückkehr des Jahres, zur Zeit, wann die Könige ausziehen, da sandte David Joab und seine Knechte mit ihm und ganz Israel; und sie richteten die Kinder Ammon zu Grunde und belagerten Rabba. David aber blieb in Jerusalem. **2** Und es geschah zur Abendzeit, als David von seinem Lager aufstand und auf dem Dache des Hauses des Königs wandelte, daß er von dem Dache herab ein Weib sich baden sah; und das Weib war sehr schön von Ansehen. **3** Und David sandte hin und erkundigte sich nach dem Weibe; und man sprach: Ist das nicht Bathseba, die Tochter Eliams, das Weib Urijas, des Hethiters? **4** Und David sandte Boten hin und ließ sie holen; und sie kam zu ihm, und er lag bei ihr (sie hatte sich aber gereinigt von ihrer Unreinigkeit); und sie kehrte in ihr Haus zurück. **5** Und das Weib wurde schwanger; und sie sandte hin und berichtete es David und sprach: Ich bin schwanger.

2021-11-14 Sonntag, 1. Timotheus 6,13-16

- Unser alter Mensch will das Gute, kann es aber nicht (vgl. Rö 7,18-19). Weil wir erkannten, dass wir die Gebote Gottes übertreten haben und wissen, dass wir deswegen sterben, nahmen wir die errettende Gnade an. Der neue Mensch nun in Jesum Christum will und kann nur das Gute. Wenn wir durch die neue Natur im Geiste Gottes wandeln, so halten wir den alten Mensch für tot. So ist nun unser Leib nicht mehr Werkzeug der Sünde, sondern bringt Gott Frucht.
- Das, was der Herr Jesus tat, war das, was er sagte. Sein Inneres und Äußeres stimmten überein. Somit ist der Herr Jesus die Wahrheit.
- Die Aussage über die Bewahrung des Gebotes in 1Tim 6,14 wird mit der Größe Gottes verknüpft (siehe Vers 13). Der Herr Jesus ist Gott. Wenn wir den Herrn Jesus betrachten, so sehen wir ihn ihm und durch ihn Gott.
- Die Gebote finden wir in den Lehrbriefen und im ganzen Wort Gottes, welches uns schriftlich vorliegt.
- Wir dürfen die Lehre nicht verändern, sondern sollen sie bewahren. Das Endziel des Gebotes ist es, aus reinem Herzen zu lieben und im guten Gewissen und ungeheucheltem Glauben zu verharren.
- Dieses Gebot hat zwei Seiten: Die eine Seite ist es, sich dem Gebot zuzuwenden, die andere, es zu bewahren.
- Das Relativpronomen „welche“ in 1Tim 6,15 hat als Bezugswort die Erscheinung des Herrn Jesu in Vers 14, diese Erscheinung ist ein zukünftiges Ereignis.

Bibelabschnitt

[1. Timotheus 6,13-16](#) [13](#) Ich gebiete dir vor Gott, der alles am Leben erhält, und Christo Jesu, der vor Pontius Pilatus das gute Bekenntnis bezeugt hat, [14](#) daß du das Gebot unbefleckt, unsträflich bewahrst bis zur Erscheinung unseres Herrn Jesus Christus, [15](#) welche zu seiner Zeit zeigen wird der selige und alleinige Machthaber, der König der Könige und Herr der Herren, [16](#) der allein Unsterblichkeit hat, der ein unzugängliches Licht bewohnt, den keiner der Menschen gesehen hat noch sehen kann, welchem Ehre sei und ewige Macht! Amen.

Querverweise

[Römer 7,18](#) Denn ich weiß, daß in mir, das ist in meinem Fleische, nichts Gutes wohnt; denn das Wollen ist bei mir vorhanden, aber das Vollbringen dessen, was recht ist, finde ich nicht.

[Römer 7,19](#) Denn das Gute, das ich will, übe ich nicht aus, sondern das Böse, das ich nicht will, dieses tue ich.

[Römer 7,25](#) Ich danke Gott durch Jesum Christum, unseren Herrn! Also nun diene ich selbst mit dem Sinne Gottes Gesetz, mit dem Fleische aber der Sünde Gesetz.

[Römer 7,4](#) Also seid auch ihr, meine Brüder, dem Gesetz getötet worden durch den Leib des Christus, um eines anderen zu werden, des aus den Toten Auferweckten, auf daß wir Gott Frucht brächten.

[Galater 5,19](#) Offenbar aber sind die Werke des Fleisches, welche sind: Hurerei, Unreinigkeit, Ausschweifung,

[Galater 5,16](#) Ich sage aber: Wandelt im Geiste, und ihr werdet die Lust des Fleisches nicht vollbringen.

[1. Timotheus 6,13](#) Ich gebiete dir vor Gott, der alles am Leben erhält, und Christo Jesu, der vor Pontius Pilatus das gute Bekenntnis bezeugt hat,

[Johannes 5,36](#) Ich aber habe das Zeugnis, das größer ist als das des Johannes; denn die Werke, welche der Vater mir gegeben hat, auf daß ich sie vollbringe, die Werke selbst, die ich tue, zeugen von mir, daß der Vater mich gesandt hat.

[Philipper 3,12](#) Nicht daß ich es schon ergriffen habe oder schon vollendet sei; ich jage ihm aber nach, ob ich es auch ergreifen möge, indem ich auch von Christo Jesu ergriffen bin.

[1. Timotheus 4,14](#) Vernachlässige nicht die Gnadengabe in dir, welche dir gegeben worden ist durch Weissagung mit Händeauflegen der Ältestenschaft.

[Johannes 18,33–33](#) Pilatus ging nun wieder hinein in das Prätorium und rief Jesum und sprach zu [37](#) ihm: Bist du der König der Juden? [34](#) Jesus antwortete ihm: Sagst du dies von dir selbst, oder haben dir andere von mir gesagt? [35](#) Pilatus antwortete: Bin ich etwa ein Jude? Deine Nation und die Hohenpriester haben dich mir überliefert; was hast du getan? [36](#) Jesus antwortete: Mein Reich ist nicht von dieser Welt; wenn mein Reich von dieser Welt wäre, so hätten meine Diener gekämpft, auf daß ich den Juden nicht überliefert würde; jetzt aber ist mein Reich nicht von hier. [37](#) Da sprach Pilatus zu ihm: Also du bist ein König? Jesus antwortete: Du sagst es, daß ich ein König bin. Ich bin dazu geboren und dazu in die Welt gekommen, auf daß ich der Wahrheit Zeugnis gebe. Jeder, der aus der Wahrheit ist, hört meine Stimme.

[Offenbarung 17,14](#) Diese werden mit dem Lamme Krieg führen, und das Lamm wird sie überwinden; denn er ist Herr der Herren und König der Könige, und die mit ihm sind Berufene und Auserwählte und Treue.

[1. Timotheus 1,5](#) Das Endziel des Gebotes aber ist: Liebe aus reinem Herzen und gutem Gewissen und ungeheucheltem Glauben,

[1. Timotheus 6,15](#) welche zu seiner Zeit zeigen wird der selige und alleinige Machthaber, der König der Könige und Herr der Herren,

[1. Timotheus 1,18](#) Dieses Gebot vertraue ich dir an, mein Kind Timotheus, nach den vorangegangenen Weissagungen über dich, auf daß du durch dieselben den guten Kampf kämpfst,

2021-11-21 Sonntag, 1. Timotheus 6,17ff

- Im Himmel haben wir weniger, nämlich der alte Mensch wurde abgelegt und wir sind ohne Sünde, aber wir können dann niemandem das Evangelium verkünden.
- Besitz zu haben ist nicht verkehrt, doch kommt es darauf an, woran wir unser Herz hängen. Vgl. Spr. 23,4f.
- Das, was wir im Überfluss haben, ist das, was wir erhalten haben und genießen können. Um jedoch das Leben zu genießen, braucht es keinen großen Besitz.
- Wir können in unsere Budgetplanung die Vergabungen/Schenkungen einplanen, so können wir es mit Freuden geben.
- Wir müssen unsere Hoffnung auf den setzen, der uns alles gibt. Wenn wir unsere Hoffnung aber auf das setzen, was wir haben, dann ist es verkehrt. Solange wir wissen, von wem alles kommt, können wir auch nicht fallen. Wenn wir aber meinen, es käme von uns oder durch uns, dann fielen wir.
- Das Personalpronomen „sie“ in 1Tim 6,19 bezieht sich auf die Reichen in der jetzigen Weltzeit. Sie sollen das ewige Leben ergreifen, damit sie nicht alles verlieren, sondern dort sammeln können, wo die Grundlage Zukunft hat.
- Die sogenannte Kenntnis (Gnosis oder andere Abweichungen und Geheimwissen) ist eine lügnerischen, dämonische. Ein Irrweg, der zum Abgrund führt.
- Wer der überlieferten Lehre etwas wegnimmt oder hinzufügt, geht in die Irre. Vgl. dazu der Priesterdienst in den Kirchen oder dass einige nicht heiraten dürfen etc. Doch unsere heutigen Irrlehren sind nichts neues, sondern nahmen ihren Anfang bereits zur Zeit der Apostel.

Bibelabschnitt

[1. Timotheus 6,17ff](#) [17](#) Den Reichen in dem gegenwärtigen Zeitlauf gebiete, nicht hochmütig zu sein, noch auf die Ungewißheit des Reichtums Hoffnung zu setzen, sondern auf Gott, der uns alles reichlich darreicht zum Genuß; [18](#) Gutes zu tun, reich zu sein in guten Werken, freigebig zu sein, mitteilksam, [19](#) indem sie sich selbst eine gute Grundlage auf die Zukunft sammeln, auf daß sie das wirkliche Leben ergreifen. [20](#) O Timotheus, bewahre das anvertraute Gut, indem du dich von den ungöttlichen, eitlen Reden und Widersprüchen der fälschlich sogenannten Kenntnis wendest, [21](#) zu welcher sich bekennd etliche von dem Glauben abgeirrt sind. Die Gnade sei mit dir!

Querverweise

- [Jakobus 2,2](#) Denn wenn in eure Synagoge ein Mann kommt mit goldenem Ringe, in prächtigem Kleide, es kommt aber auch ein Armer in unsauberem Kleide herein,
- [Offenbarung 3,18](#) Ich rate dir, Gold von mir zu kaufen, geläutert im Feuer, auf daß du reich werdest; und weiße Kleider, auf daß du bekleidet werdest, und die Schande deiner Blöße nicht offenbar werde; und Augensalbe, deine Augen zu salben, auf daß du sehen mögest.
- [Sprichwörter 23,4f](#) [4](#) Bemühe dich nicht, reich zu werden, laß ab von deiner Klugheit. [5](#) Willst du deine Augen darauf hinfliegen lassen, und siehe, fort ist es? Denn sicherlich schafft es sich Flügel gleich dem Adler, der gen Himmel fliegt.
- [Kohélet 3,12f](#) [12](#) Ich habe erkannt, daß es nichts Besseres unter ihnen gibt, als sich zu freuen und sich in seinem Leben gütlich zu tun; [13](#) und auch, daß er esse und trinke und Gutes sehe bei all seiner Mühe, ist für jeden Menschen eine Gabe Gottes.
- [1. Johannes 2,16f](#) [16](#) denn alles, was in der Welt ist, die Lust des Fleisches und die Lust der Augen und der Hochmut des Lebens, ist nicht von dem Vater, sondern ist von der Welt. [17](#) Und die Welt vergeht und ihre Lust; wer aber den Willen Gottes tut, bleibt in Ewigkeit.
- [1. Korinther 3,11](#) Denn einen anderen Grund kann niemand legen, außer dem, der gelegt ist, welcher ist Jesus Christus.
- [1. Timotheus 4,1](#) Der Geist aber sagt ausdrücklich, daß in späteren Zeiten etliche von dem Glauben abfallen werden, indem sie achten auf betrügerische Geister und Lehren von Dämonen,
- [1. Timotheus 6,3](#) Wenn jemand anders lehrt und nicht beitrifft den gesunden Worten, die unseres Herrn Jesus Christus sind, und der Lehre, die nach der Gottseligkeit ist,
- [Offenbarung 2,6](#) Aber dieses hast du, daß du die Werke der Nikolaiten hassest, die auch ich hasse.
- [Offenbarung 2,15](#) Also hast auch du solche, welche in gleicher Weise die Lehre der Nikolaiten festhalten.
- [Offenbarung 2,20](#) Aber ich habe wider dich, daß du das Weib Jesabel duldest, welche sich eine Prophetin nennt, und sie lehrt und verführt meine Knechte, Hurerei zu treiben und Götzenopfer zu essen.